

MEDICUR EST. 1991
AMBULANTE PFLEGE

Unsere Leistungen in Ihrer vertrauten Umgebung

- Häusliche Krankenpflege gemäß Anordnung Ihres Arztes
- Leistung aus der Pflegeversicherung aufgrund Ihrer individuellen Pflegestufe
- Häusliche Pflege bei Verhinderung Ihrer Angehörigen
- Kinderbetreuung bei Erkrankung eines Elternteils
- Spezialgebiet Wundversorgung

MDK-Prüfungsnote 1,6

Harburg
Bremer Straße 10 · 21073 Hamburg
Tel. (040) 530 27 97-60 · Fax (040) 530 27 97-80
E-Mail: service@medicur-hamburg.de
www.medicur-hamburg.de

DER NEUE RUF

61. Jahrgang
6. November 2010 Nr. 44

Die Zeitung zum Wochenende für Wilhelmsburg und Veddel

Bobeck Medienmanagement GmbH · Tel. (040) 70 10 17-0 · Fax (040) 702 50 14

info@neuerruf.de · www.neuerruf.de

Bobeck Medienmanagement GmbH

Druckerei und Verlag
Konzeption und Realisierung
von Werbemitteln aller Art

Offsetdruck
Satz & Layout · Laserkopien
Digitaldruck

Geschäftsdrucksachen · Broschüren
Flyer · Privatdrucksache
Plakate · Etiketten · Vereinszeit-
schriften · Durchschreibesätze

Cuxhavener Straße 265 b
21149 Hamburg
Telefon: (040) 701 87 08
Telefax: (040) 702 50 14

Kirchdorf
Esra Kelek erklärte beim „Türkischen Tag“ an der Stadteilschule Kirchdorf ihren Mitschülern die „türkische Bibliothek“.
Lesen Sie mehr auf Seite 3

Süderelbe
Am 30. Oktober begaben sich mehrere FDP-Mitglieder der AG Umwelt auf einen liberalen Hafentörn. Thema des Ausfluges war der Gegensatz zwischen Umwelt und Wirtschaft.
Mehr dazu auf Seite 5

Wilhelmsburg
Wilfried Pattschull, 1. Vorsitzender der AWO Wilhelmsburg, ist auf der Suche nach ehrenamtlichen Mitstreitern. Männer sind herzlich willkommen.
Lesen Sie auf Seite 12

Wohnwelt Haus & Garten
Ob Neubau oder Sanierung: Das 12-seitige Sonderheft zum Herausnehmen mit vielen Fachbetrieben aus der Region, hilft Ihnen kompetent bei der Planung und Umsetzung Ihrer wohnlichen Wünsche.

Grog bit to'n Affwinken

Traditionelles Schlachtfest an der Windmühle Johanna

■ (au) WILHELMSBURG. In ole Wilhelmsborger Tieden kämen Nobserslüüd, üm den Huusslachter bi dat Affsteeken von dat Slachtswi-



Rund um die Windmühle Johanna findet am morgigen Sonntag das traditionelle Schlachtfest statt. Foto: au

en to helpen. De Swien wärm mehr as duppelt so swöö'r as dütt Swien hier, – un so müßs veel Mannshand her, üm so een knööviges Deert doot to kriegen. Wenn he denn an de Ledder hüng – üm för dat Lüttnieden un Wustmoken an den annern Dag uttokeuhlen – gäv dat as Dank för de Hülp Grog bit to 'n Affwinken. Hierbi kunn jedereen schatten, wat dat Swien woll wägen de. Achteran hett dat denn heten: „Veel Glück to 'n Dooden“. Keen dat Gewicht op 't Best droppen harr, kreeg 'n annern Dag een deftige Fleeschsportschoon oder – wenn dat Swien nich so groot wär – ook mol 'n Buddel Rum oder Köm.“

Bereits zum zehnten Mal findet am Sonntag, 7. November, an der Windmühle Johanna, Schönenfelder Straße 99, das traditionelle Schlachtfest statt.

Fortsetzung auf Seite 12

Das „Tor zur Welt“

Startschuss für größtes Projekt der Bildungsoffensive Elbinseln

■ WILHELMSBURG. Das Bildung eine der wichtigsten Ressourcen ist, erklärte der ehemalige Bundespräsident Horst Köhler im September 2006 in seiner Grundsatzrede zur Bildungspolitik. In Wilhelmsburg entsteht mit dem „Tor zur Welt“ ein innovatives Bildungszentrum, ein wichtiges Mosaiksteinchen zur Verbesserung der Bildungssituation auf den Elbinseln. Neben Bezirksamtsleiter Markus Schreiber und IBA-Geschäftsführer Uli Hellweg kam auch Norbert Rosenboom, Amtsleiter der Behörde für Schule und Berufsbildung nach Wilhelmsburg, um der Stelenenthüllung beizuwohnen. „Hier in der Mitte Wilhelmsburgs entsteht etwas Neues: Schulen und ihre Partner machen sich auf den Weg, ihr Verständnis von Bildung und Stadtteilentwicklung konkret umzusetzen“, erläutert Rosenboom.

von Andrea Ubben

„Ich freue mich sehr, dass ich heute hier stehen kann“, erzählte

So viele Menschen sind zuvor noch nie bei einer Stelenenthüllung der Internationalen Bauausstellung Hamburg (IBA) gewesen. Die Aula des Gymnasium Kirchdorf/Wilhelmsburg war bis auf den letzten Platz gefüllt. Kinder, Lehrer, Eltern, Lokalpolitiker und Vertreter von Institutionen und Parteien waren am Freitag vergangener Woche gekommen, um mit der Stelenenthüllung den Startschuss für das „Tor zur Welt“ zu geben.



zu geben.

haben einen Traum, eine Schule hier zu bauen“. Anschließend ging es mit alle Mann vor das Gymnasium, wo Markus Schreiber, Uli Hellweg und Norbert Rosenboom gemeinsam die Stele enthüllten. Gleichzeitig ließen Schüler und Schülerinnen 300 blaue und weiße mit Helium gefüllte Luftballons, die mit Grußkarten versehen waren, in die Luft steigen.

Das „Tor zur Welt“ ist das größte Neubauvorhaben im Rahmen der Bildungsoffensive der IBA. In der Bildungsoffensive Elbinseln arbeiten über 100 Einrichtungen daran, die Bildungs- und Beratungsangebote auf den Elbinseln zu verbessern. Kinder, Jugendliche und Erwachsene, insbesondere auch aus den Einwandererfamilien, sollen vom „Tor zur Welt“ profitieren.

Fortsetzung auf Seite 12

www.bauhaus.info

BAUHAUS

7.11.2010 von 13–18 Uhr

Wenn's gut werden muss.

Verkaufsoffener Sonntag

Kaminbriketts bandagiert
25 kg (1 kg = 0,20)
OS 108974 - 13937819

4,99!

Hartholzbriketts
12 kg (1 kg = 0,25)
OS 113378 - 13860759

2,99!

Kaminofen 'Milano/Verona'
Farbe weinrot oder weiß, Nennheizleistung 5,0 kW, Raumheizvermögen 88 m³, Abmessungen H x B x T 890 x 370 x 360 mm, Abgasanschluss hinten 120 mm, Gewicht 71,5 kg, CE, 15aB-VG, DINplus
OS 107959

289,-!

Kaminholz Laubholz-Mix
In Säcken, ca. 21 dm³
OS 113619 - 20311597

2,55!

Füllung einer 11-kg-Propangasflasche
OS 105911 - 11182611

15,99

Alle Angebote nur gültig bis zum 9.11.2010 und nur solange der Vorrat reicht.

BAUHAUS 21079 Hamburg-Harburg, Schlachthofstr. 1
Telefon: 0 40/7 88 76 26-0, Telefax: -13



Mit dem „Tor zur Welt“ entsteht eine Landschaft des lebenslangen Lernens auf den Elbinseln. Foto: ein

Uli Hellweg den zahlreichen Gästen, die schon gespannt auf die Stelenenthüllung warteten. „Das ist eine Riesenerleistung der Bürgerschaft auf der Insel und ein großer Schritt, dass wir hier stehen“, so Hellweg weiter. Doch bevor es zur Enthüllung kam, präsentierte der Elbinselchor ein afrikanisches Lied, anschließend sang der Unterstufenchor des Gymnasiums das Lied „Wir

Sauber durch den Herbst!

Autowäsche Gültig bis 13.11.2010

Bei Vorlage dieses Gutscheins erhalten Sie:

Komplett-Wäsche + Titan-Wachs ~~19,-~~ nur **8,-** €

inkl. Aktiv-Schaum, Heißwachs, Perlglanz, Unterboden-Wäsche, Unterboden-Rostschutz, Felgen
inkl. Titan-Wachs

2x sparen nur bis 13.11.2010

Angebot der Woche

Lackschutz-Politur ~~49,-~~ nur **49,-** €

Einlösbar: CleanCar Hamburg, Stader Str. 202
Tel. 040/79 14 13 67 · CarCosmetic sonntags geschlossen!

DER NEUE CITROËN C4 = POSITIVE POWER

Abb. zeigt evtl. Sonderausstattung.

PREMIERENFEIER AM 13. NOVEMBER

POSITIVE POWER steht für alle Technologien, die den neuen CITROËN C4 noch umweltfreundlicher, sparsamer und innovativer machen. Optionale Extras, wie Vordersitze mit Massagefunktion, ein Toter-Winkel-Assistent oder das Abbiegelicht, machen ihn außerdem zu einer echten Ausnahme in der Kompaktklasse. Testen Sie ihn – am besten bei einer entspannten Probefahrt.

ab **229,- €** mtl. Rate¹ ab **15.950,- €**


CREATIVE TECHNOLOGIE **CITROËN**

¹Ein Leasingangebot der CITROËN BANK für den CITROËN C4 bei 0,- € Sonderzahlung, 12.500 km/Jahr Laufleistung, 48 Monate Laufzeit. Privatkundenangebot gültig bis 30. 11. 2010.

Kraftstoffverbrauch kombiniert von 6,4 bis 4,2 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert von 148 bis 109 g/km (RL 80/1268/EWG).

KRÜLL Krüll CITROËN · Großmoorbogen 22
21079 Hamburg · Tel. 76601-161
hamzo.redzeppi@kruell.com www.kruell.com

**Auto-/Eisenbahn
MODELLBORSE**
CAM e.V.



Sa., 13. November, 13-16 Uhr
NEUWULMSTORF, Autohaus Schaible, Lessingstr. 73
Info: 040/648 22 73 - Eintritt frei

Herbstflohmarkt

■ (au) **WILHELMSBURG.** Am Samstag, 13. November, ist im Bürgerhaus Wilhelmsburg, Mengestraße 20, wieder von 15.00 bis 19.00 Uhr Handeln, Feilschen und Schnäppchenjagen angesagt.

Lauras Stern und die Traummonster

■ (au) **WILHELMSBURG.** Am Freitag, 12. November, steht mit „Lauras Stern und die Traummonster“ ein Werk von Klaus Baumgart auf dem Plan des Bilderbuchkinos der Bücherhalle Kirchdorf, Wilhelm-Strauß-Weg 2. Um 10.30 Uhr erfahren Kinder ab vier Jahren, wie Laura Tommy hilft, denn: die Traummonster haben seinen Beschützmich-Hund gestohlen. Der Eintritt ist frei, Gruppen bitte vorher unter (040) 754 23 58 anmelden!

Musik von den Elbinseln

Türkische Saz trifft auf albanische Cifteli

■ (au) **WILHELMSBURG.** Am Freitag, 12. November, trifft im Bürgerhaus Wilhelmsburg, Mengestraße 20, im Rahmen der Konzertreihe „Crossing the Line“ des Netzwerks für Musik von den Elbinseln türkische Saz auf albanische Cifteli. Um 19.00 Uhr beginnt der Konzertabend mit dem „Makam Ensemble“, der albanischen Musikerin Hava Bekteshi und den jungen türkischen Musikerinnen Derya Yildirim und Duygu Agal, die die Besucher in Musikwelten aus der Türkei und Albanien führt. Im Anschluss gibt es eine gemeinsame Session. Weitere Musiker/innen sind herzlich willkommen. Im Programm des Makam Ensemble begegnen sich traditionelle und klassische türkische Musik. Neben reinen Volksliedern werden auch

Kompositionen vorgetragen, die als Beispiele für den Einfluss und die Fortführung der volkstümlichen Musikkultur gelten können. Es musizieren Turan Vurgun auf dem Kanun, einer orientalischen Zither, Tayfun Guttstadt auf der Ney, einer türkischen Flöte, Nilgün singt und spielt die Cura, ein Zupfinstrument. Malte Stueck wird mit der Saz und dem Bendir musizieren und Benjamin Stueck spielt ebenfalls die Saz. Von den Elbinseln mit von der Partie: Hava Bekteshi spielt auf ihrer Cifteli traditionelle Musik aus Albanien, die jungen Musikerinnen Derya Yildirim und Duygu Agal verzaubern uns mit Saz, Oud und Darbuka. Der Eintritt kostet 4 Euro im Vorverkauf, an der Abendkasse 7 Euro, ermäßigt 4 Euro.

Was muss ich als Gründer tun?

Kostenlose Beratung für kleine Firmen

■ (au) **HAMBURG-MITTE.** Um kleine Firmen in Hamburg-Mitte besser unterstützen zu können, wurde bei der Wirtschaftsförderung im Bezirk Mitte jetzt ein Beratungstag eingerichtet. Ermöglicht wurde dies durch die Kooperation mit den „Wirtschafts-Senioren – Alt hilft Jung e.V.“, einem Verein pensionierter Führungskräfte, die sich ehrenamtlich um kleine Firmen kümmern. Sie bieten betriebswirtschaftliche Beratung und Unterstützung für fast jede Branche – kostenlos versteht sich. Die Wirtschaftsförderung stellt einen Raum sowie Arbeits- und Informationsmaterial zur Verfügung. Fragen wie „Was muss ich als Gründer tun?“, „Wer prüft mein Konzept?“ oder „Wie sichere ich meine Finanzierung ab?“ sind die Grundlage für ein erfolgreiches Un-

ternehmen. Solche oder ähnliche Fragen gehen auch gestandenen Unternehmern durch den Kopf. Im stressigen Tagesgeschäft fehlt oft die Zeit, sich mit komplizierten betriebswirtschaftlichen Fragen auseinander zu setzen. Hier helfen die Wirtschafts-Senioren. In einem Erstgespräch wird der Fall umrissen und konkrete Maßnahmen vorgeschlagen. Sofern eine weitergehende Einzelberatung erforderlich ist, werden die nächsten Schritte abgestimmt. Die Sprechstage finden an jedem zweiten Dienstag des Monats von 13.30 bis 16.30 Uhr im Bezirksamt Hamburg-Mitte, Klosterwall 8, im 11. OG, statt. Eine telefonische Anmeldung unter (040) 428 54-27 79 ist erforderlich. Der nächste Termin ist am Dienstag, 9. November.

FOSSIL GUESS BOSS PANDORA

Juwelier Bektaş
Große Auswahl • super Bedienung!

Ankauf von Altgold/
Zahngold, Münzen + Silber

Batterie-
wechsel ab 3,- €

Reparaturservice • Uhren + Schmuck

3x in HH

Hörlertwiete 1b Tel. 30 09 68 05
Veringstraße 23 Tel. 75 70 36
EKZ Nedderfeld Tel. 460 55 52

NEUE RUF
Sängerin

Sarburger
Musik

präsentieren am 7. November 2010, um 16.00 Uhr
in der Friedrich-Ebert-Halle (Alter Postweg, S-Bahn Heimfeld) die

25. Starpyramide 2010

Benefizveranstaltung zugunsten des Förderkreis
„Gemeinnütziges Jugendwerk unfallgeschädigter Kinder in der
Sportvereinigung Polizei Hamburg e.V.“

Peter Sebastian (Organisation, Moderation & Gesang)
Henry Gross (Co-Moderator) • Kristina Bach • Chris Andrews
Graham Bonney • German Tenors • Hip-Hop-Showdance „High Energy“
Tempo Jongleur Daniel Hochsteiner • Die Studiker

Eintrittskarten bei der OMS-Theaterkasse (Karstadt Harburg) • Tel. 77 04 27



Hava Bekteshi spielt auf ihrer Cifteli traditionelle Musik aus Albanien. Foto: ein

Einblick in das Leben Fatih Akins

Dokumentarfilm zum Thema Integration

■ (au) **WILHELMSBURG.** Ein wichtiges Zeichen zum Thema Integration setzen am Donnerstag, 11. November, die Insel-Lichtspiele zusammen mit der BI Rudolfstraße, die zu einem Filmabend mit der Dokumentation „Wir haben vergessen zurückzukehren“ von Fatih Akin setzen möchten. Der Filmemacher begibt sich in seinem ersten Dokumentarfilm aus dem Jahr 2001 auf die Suche nach seinen familiären Wurzeln und zeichnet ein Porträt seiner türkischen Familie. Sein Vater kam 1965 aus der Türkei nach Deutschland, um als Gastarbeiter sein Glück zu versuchen. Eigentlich wollte er nur zwei Jahre bleiben, dann holte er aber doch

seine Frau nach Hamburg und arbeitet noch heute in der Chemiereinigungsfabrik, in der er damals eine Stelle fand. Fatih Akin gewährt einen sehr persönlichen Einblick in das Leben einer türkischen Familie mit deutschen Pässen und nimmt die Zuschauer mit auf eine Reise von Hamburg Altona nach Filyos, einem kleinen Fischerdorf am Schwarzen Meer, von wo sein Vater vor 35 Jahren auszog ein neues Leben zu beginnen. Der Film beginnt um 20.00 Uhr, Ort der Veranstaltung ist die BI Rudolfstraße, Rudolfstraße 5. Der Eintritt ist frei. Am 18. November wird die Reihe mit der Komödie „Salami Aleikum“ in der BI Rudolfstraße fortgesetzt.

Kabarettistische Lieder von Kreisler

■ (au) **WILHELMSBURG.** Am 13. November startet der Verein „Kleine Kunst auf Wilhelmsburg“ in die 3. Spielzeit. Auf dem Programm steht ein Konzert mit der Chanson-Sängerin Monica Amó aus Wien mit „Liedern zum Fürchten“ vom Kabarettisten Georg Kreisler. Ein Chanson-Abend – makaber, ironisch, süßsauer! Wer Georg Kreisler kennt, liebt seinen „Mörderischen Humor“. Er, der mit Entsetzen Scherz treibt, dessen Lieder in den 50er Jahren noch „aneckten“, und heute nicht mehr wegzudenken sind aus dem Bereich „Kabarettistische Lieder“. Kreisler, der Autor, Komponist, Interpret und Pianist – kurz das Genie! Die Komik seiner Lieder entstand durch die makabren Worte und die heitere Musik, dazu kommt natürlich immer die lässige Art des Vortrages, die sehr wichtig ist. Kreislers Lieder, vorgetragen von Monica Amó, versprechen einen vergnügten Abend, denn ob als Sängerin, Tänzerin oder Schauspielerin oder Musikerin – mit ihrer temperamentvoll vorgetragenen Kreisler-Liedern hat Monica Amó das Publikum voll im Griff. Das Konzert findet in der Mühle Johanna, Schönenfelder Straße 99, statt. Karten gibt es unter mluetgert@gmx.de und kosten 15 Euro.

Neurodermitis & Schuppenflechte

■ (au) **KIRCHDORF-SÜD.** Millionen Menschen leiden unter Neurodermitis und Schuppenflechte. Viele haben den immerwährenden Kampf leid. Heilpraktikerin Bettina Stein stellt in ihrem Seminar am Samstag, 13. November, die Creme Regividerm vor, die bei den Krankheiten helfen kann. Außerdem wird sie aus naturheilkundlicher Sicht einige Anmordungen geben und eine weitere Creme herstellen. Alle Teilnehmer bekommen ein Skript, beide Rezepte und zwei selbst hergestellte Cremes mit nach Hause. Diese Cremes sind auch bei Cellulite und anderen Hauterkrankungen wirksam. Es sind zwei leere Cremedosen mitzubringen. Das Seminar startet um 12.00 Uhr im CaféSL, Karl-Arnold-Ring 9, und kostet 12 Euro. Anmeldungen bitte im CaféSL unter (040) 754 20 71 oder direkt bei Bettina Stein unter (040) 41 18 44 74.

Regionalausschuss

■ (au) **WILHELMSBURG.** Am 9. November lädt der Regionalausschuss Wilhelmsburg/Veddel seiner Sitzung im Rathaus Wilhelmsburg um 18.00 Uhr in die Mengestraße 20 ein. Vor Eintritt in den öffentlichen Teil findet eine öffentliche Fragestunde statt, in der Bürger die Gelegenheit haben, kommunale Fragen an den Regionalausschuss zu stellen.

Tanztee auf orientalisch

■ (au) **WILHELMSBURG.** Das Bürgerhaus Wilhelmsburg, Mengestraße 20, lädt am Samstag, 13. November unter dem Motto „Fit in die Weihnachtsplätzchen“ zum orientalischen Tanztee ein. „Tanztee“ bedeutet in diesem Fall: KEINE Choreografie, sondern viel unterschiedliche Musik, Tanzeinheiten und Tanzthemen. Drei Stunden Tanzspaß, Schimmis, Kombinationen und zwei kurze Tänze mit Lichterschalen – genau das Richtige für die dunkler werdende Zeit! Der Tanztee findet von 14.00 bis 17.00 Uhr statt und kostet 22 Euro. Anmeldung unter www.buewi.de oder (040) 75 20 17-0.

ASKLEPIOS
Gemeinsam für Gesundheit



Für das Wertvollste im Leben.
ASKLEPIOS KLINIK HARBURG – die Klinik mit dem größten Therapieangebot im Raum Süderelbe.

ASKLEPIOS KLINIK HARBURG
Eißenendorfer Pferdeweg 52 • 21075 Hamburg
Tel.: (0 40) 18 18 86-0
Fax: (0 40) 18 18 86-21 34
www.asklepios.com/harburg

Apotheken-Notdienst

Nachtdienst (2): 8.30 bis zum Folgetag um 8.30 Uhr
Spätdienst (1): 8.30 bis 22.00 Uhr

Während der Mittagszeit von 13.00 bis 14.30 Uhr ist die betreffende Notdienst-Apotheke ebenfalls geöffnet.

– Sämtliche Angaben ohne Gewähr –

November 2010

Sa 06 C 2/1 Mi 10 K 1/2
So 07 N 1/2 Do 11 T 2/1
Mo 08 R 1/2 Fr 12 A 1/2
Di 09 U 2/1 Sa 13 L 1/2

Die Zeichen A – Z im Kalendarium geben die dienstbereite Apotheke an.

Und so erreichen Sie die Apotheken:

A1 Markt Apotheke Neugraben – Marktpassage 7 –, Ruf 70 10 06-0	G2 Mavi-Apotheke (Whbg./Kirchdorf) Kirchdorfer Damm 3, Ruf 754 64 74	Q1 Mohren-Apotheke (Harburg) Tivolivweg 1/Ecke Winsener Str., Ruf 763 10 24	WICHTIGE NOTRUF
A2 Ulex-Apotheke (Finkenwerder) Neßdeich 128a, Ruf 742 62 92	H1 Mühlen-Apotheke (Neugraben) Neugrabener Bahnhofstr. 33, Ruf 701 50 91	Q2 Neuwiedenthaler Apotheke (Neuwiedenthal) Rehrstieg 22, Ruf 702 07 30	Polizei Harburg, Lauterbachstraße 7 42 86-5 46 10
A2 Eißendorfer Apotheke (Harburg) Eißendorfer Str. 70a, Ruf 77 62 36	H1 Bahnhof-Apotheke Veddel Wilhelmshöfer Platz 13, Ruf 78 31 13	Q2 Menge-Apotheke (Wilhelmsburg) Reinstorfweg 10a/Ldz. Mengestr., Ruf 753 42 40	Polizei Neugraben 42 86-5 47 10
B1 Heide-Apotheke (Neu Wulmstorf) Bahnhofstr. 35d, (MPC) Ruf 70 01 52-0	H2 Vivo Apotheke im Gesundheitszentrum Harburg Am Wall 1, Ruf 76 75 57 72	R1 Deich-Apotheke (Georgswerder) Neuenfelder Str. 116, Ruf 754 21 93	Polizei Neu Wulmstorf 700 13 86-0
B2 Schwalben-Apotheke (Harburg) Denickestr. 90, Ruf 790 63 00	J1 Schäfer-Apotheke (Harburg) Harburger Rathausstr. 37, Ruf 76 79 30-0	R2 Medio-Apotheke im Ärztehaus (Harburg) Bremer Str. 14, Ruf 77 20 47	Polizei Finkenwerder 42 86-5 47 60
C1 Morgenstern-Apotheke (Finkenwerder) Steendiek 42, Ruf 74 21 82-0	J2 Georgswerder Apotheke Niedergeorgswerder Deich 32, Ruf 754 41 88	S1 Ulen-Apotheke (Neugraben) Groot Enn 3, Ruf 701 86 82	Polizei Wilhelmsburg 42 86-5 44 10
C1 Vering-Apotheke (Wilhelmsburg) Veringstr. 37, Ruf 75 76 63	K2 Striepen-Apotheke (Neuwiedenthal) Striepenweg 41, Ruf 702 087-0	S2 Galenus-Apotheke (Harburg) Ernst-Bergeest-Weg 55, Ruf 760 30 65	Polizei, Notruf, Überfall 110
C2 Einhorn-Apotheke (Harburg) Sand 24, Ruf 766 00 40	K1 Hansa-Apotheke (Harburg-Heimfeld) Heimfelder Str. 1, Ruf 77 39 09	T1 Isis-Apotheke (Harburg) Moorstraße 11, Ruf 765 03 33	Feuer, Rettungsdienst, 1. Hilfe 112
D1 Wilhelmsburger Apotheke (Wilhelmsburg) Georg-Wilhelm-Str. 28, Ruf 75 73 22	L1 Fischbeker Apotheke (Fischbek) Fischbeker Heuweg 2 a, Ruf 701 84 83	T2 Feld-Apotheke im Sky-Markt (Langenbek) Gordonstraße 2, Ruf 763 80 08	Rettungsdienst der Hilfsorganisat. . . 1 92 22
D2 Apotheke an der Moorstraße (Harburg) Moorstraße 2, Ruf 77 75 63	L2 Stern-Apotheke (Harburg) Mehringweg 2, Ruf 790 61 89	U1 Distel-Apotheke (Wilhelmsburg/Georgsw.) Krieterstr. 30/Ärztelhaus, Ruf 754 01 01 od. 754 03 03	Rettungsdienst des DRK 1 92 19
E1 Apotheke Marmstorf Marmstorf Weg 139 a, Ruf 760 39 66	M1 Deich-Apotheke (Finkenwerder) Steendiek 8, Ruf 742 17 10	U2 Apotheke im Phoenix-Center (Harburg) Hannoverstraße 86, Ruf 30 08 86 96	Arzneimittel-Information. 70 20 87-0
E2 Adler-Apotheke (Harburg) Lüneburger Str. 13, Ruf 77 82 64 od. 77 20 08	M1 Millennium-Apotheke (Harburg) Schloßmühlendamm 6, Ruf 76 75 89 20	W1 Panorama-Apotheke (Harburg) Harburger Ring 8-10, Ruf 765 23 24Y	Gift-Information-Nord 05 51-192 40
F1 Rotehaus-Apotheke (Wilhelmsburg) Veringstr. 150, Ruf 75 89 25	M2 Reeseberg-Apotheke im Ärztehaus (Harburg) Reeseberg 62, Ruf 763 31 31	W2 SEZ-Apotheke Cuxhavener Straße 335, Ruf 7014021	Behinderten Taxi 44 10 11
F2 Arcaden-Apotheke (Harburg) Lüneburger Str. 45, Ruf 30 09 21 21	N1 Damian-Apotheke im Ärztehaus (Harburg) Sand 35 (am Blumenmarkt), Ruf 77 79 29	X1 VitAlex-Apotheke (Neu Wulmstorf) Schifferstr. 2, Ruf 70 10 64 64	Tierärztlicher Notdienst 43 43 79
G1 Kompass-Apotheke (Harburg-Heimfeld) Gazertstr. 1 (S-Bahn Heimfeld), Ruf 765 44 99	N2 Artzehaus-Apotheke (Neu Wulmstorf) Bahnhofstraße 26, Ruf 70 01 38 30	X2 Apotheke im Marktkauf (Harburg) Seeplatz 1, Ruf 766 213 60	Zahnärztlicher Notdienst (Mittwoch-Nachmittag und Wochenende. 01 80-5 05 05 18
	O1 Hubertus-Apotheke (Wilhelmsburg) Veringstr. 36, Ruf 75 66 00 14 14 od. 75 75 55	Y1 EKZ Wilhelmsb., Apoth. (Wilhelmsburg/Georgsw.) Wilhelm-Strauß-Weg 10, Ruf 754 11 11	Ärztlicher Notdienst 22 80 22
	O2 City-Apotheke (Harburg) Lüneburger Str. 34, Ruf 77 70 30	Y2 Berg-Apotheke (Harburg) Treider Weg 5, Ruf 763 51 91	Informationen unter: www.aponet.de
	P1 Lavendel Apotheke (Harburg) Hainhofweg 67, Ruf 7 9144812	Z1 Niedersachsenh.Ap (Heimfeld) Heimfelder Str. 42, Ruf 7 90 53 25	
	P2 Markt-Apotheke (Am Harburger Ring) Hörlertwiete 5, Ruf 77 61 10	Z2 Schloßmühlen-Apotheke (Harburg) Schloßmühlendamm 16, Ruf 77 00 62	

Deutsch-Türken bilden Brücken

Türkischer Tag in der Stadtteilschule Kirchdorf

■ (au) **KIRCHDORF.** Ihre Motivation ist vielfältig: Burak Arslan, Fatma Ulusoy, Meryem Saral, Ipek Yildiz und ihre Mitstreiter wollen Vorurteile abbauen, ihre Kultur darstellen und näherbringen. Um diesen Plan zu verwirklichen, haben 20 angehende Abiturienten und Abiturientinnen der Stadtteilschule Kirchdorf am vergangenen Donnerstag einen „Türkischen Tag“ in ihrer Schule organisiert.

Burak, Fatma, Meryem, Ipek und

wir, obwohl das Profil so heißt, keine Brücken gebaut“, erinnern sich die vier. Das sollte sich in diesem Jahr ändern. Eine Lehrerin brachte sie auf die Idee, einen türkischen Tag zu organisieren. Gesagt, getan. „Zuerst haben wir uns um die türkische Bibliothek beworben“, erzählt Burak. Die türkische Bibliothek ist ein Projekt der Stiftung Lesen mit der Robert Bosch Stiftung, in der Unterrichtsmaterialien und eine Leihausstellung für Schu-



v.l.: Meryem Saral, Burak Arslan, Fatma Ulusoy und Ipek Yildiz haben den türkischen Tag mitorganisiert. Fotos: au



Esra Kelek erklärte den anderen Schülern die Türkische Bibliothek.

die anderen machen im nächsten Jahr Abitur und haben vor Eintritt in die Oberstufe das Abiturprofil „Deutsch-Türken bilden Brücken“ gewählt. Neben der türkischen Sprache lernen die Schüler und Schülerinnen, die allesamt einen türkischen Hintergrund haben, alles über die Geschichte und Kultur der Türkei. Doch das war ihnen zu wenig. „Im letzten Schuljahr haben

len und kulturellen Einrichtungen zur Verfügung gestellt werden. Die Bibliothek präsentiert Meilensteine der türkischen Literatur von 1900 an bis in die unmittelbare Gegenwart. Der Schwerpunkt liegt auf Werken, die trotz ihrer Bedeutung der deutschsprachigen Leserschaft noch nie zugänglich gemacht wurden. Esra Kelek, die den anderen Schülern die Bibliothek erklärt, ist sehr angetan von der Auswahl. „Für die Integration ist es wichtig,

diese Bücher zu lesen. Ich wünsche mir, dass sich mehr dafür interessieren!“ Ein weiterer Schwerpunkt des türkischen Tages waren die Erlebnisse der Istanbul-Reise, die die Schülerinnen und Schüler im September dieses Jahres angetreten haben. „Wir haben unter anderem zwei Universitäten und zwei deutsche Firmen besucht“, erzählt Fatma, die nach dem Abitur gerne Architektur in der Türkei studieren möchte. Begleitet wurde die Gruppe in Istanbul von Schülern einer deutsch-türkischen Schule.

Türkische Musik und türkische Küche vervollständigten das Programm. Bei Lahmacun und anderen Köstlichkeiten war gute Laune bei den Veranstaltern und den Gästen vorprogrammiert. „Sie haben das gut gemacht“, freut sich Karin Claußen-Hortig, Abteilungsleiterin der gymnasialen Oberstufe.

Mit Postkarten gegen den Schmutz

Hotline „Saubere Stadt“ soll bekannter werden

■ (au) **WILHELMSBURG.** Es ist immer wieder das gleiche Bild: in Ecken von Wilhelmsburg türmen sich Sperrmüll, Einkaufswagen verschandeln die Gewässer, von Papier und herumfliegendem Müll ganz zu schweigen. Seit mehreren Jahren setzt sich die Projektgruppe Stadtpflege dafür ein, dass Wilhelmsburg sauberer wird (der Neue RUF berichtete). Eine Sache liegt den Mitgliedern besonders am Herzen. Denn was die wenigsten Wilhelmsburger wissen: Wer wilde Sperrmüllhaufen entdeckt oder andere Verschmutzungsschwerpunkte, hat die Möglichkeit, die Hotline „Saubere Stadt“ der Stadtreinigung Hamburg anzurufen.

Unter (040) 25 76-11 11 können Hamburger Bürgerinnen und Bürger Verschmutzungen jeglicher Art

Hotline „Saubere Stadt“. Die Stadtreinigung Hamburg übernimmt die Koordination der Reinigung durch die jeweils verantwortliche Stelle oder beseitigt die Verunreinigung selbst. In der Regel werden über 90 Prozent aller gemeldeten Verunrei-



Hotline „Saubere Stadt“
Telefon: 2576-1111 Email: info@srhh.de



Hotline „Saubere Stadt“
Telefon: 2576-1111 Email: info@srhh.de

Postkarten mit verschiedenen Motiven soll die Hotline „Saubere Stadt“ auch in Wilhelmsburg bekannt machen. Foto: ein

Verschmutzungen gingen bei der Hotline der Stadtreinigung Hamburg nur wenige Meldungen ein. „Die Mitglieder der Projektgruppe vermuten, dass dies unter anderem an dem fehlenden Wissen über die Hotline „Saubere Stadt“ liegt“, erklärt Simon Henze, der die Projektgruppe organisatorisch unterstützt. Dies vor Augen haben sich die Mitglieder vorgenommen, die Hotline in Abstimmung mit der Stadtreinigung Hamburg über verschiedene Maßnahmen im Stadtteil bekannter zu machen. In dieser Woche hat die Projektgruppe nun Postkarten mit fünf verschiedenen Motiven und Infor-

mationen über die Hotline sowie Visitenkarten zum Thema fertig gestellt. Die Motive greifen typische Probleme von Vermüllung und mangelnder Pflege an konkreten Beispielen aus Wilhelmsburg auf: „wild“ entsorgter Sperrmüll, Müll auf Seitenstreifen an Gehwegen, nach dem Einkauf im Stadtteil stehen gelassene Einkaufswagen, Müll neben Recyclingcontainern, zugewachsene Gehwege.

Die Postkarten und Visitenkarten werden in den kommenden Tagen über Mitglieder der Projektgruppe und in Wilhelmsburg ansässige Wohnungsunternehmen zur Auslegung in Geschäften, Einrichtungen, Hauswartbüros usw. verteilt, wo sie von Kunden/Besuchern mitgenommen werden können.

Die Projektgruppe will mit der Aktion die Wilhelmsburgerinnen und Wilhelmsburger auf ihre Mitverantwortung für das Aussehen ihres Lebens- und Arbeitsumfeldes und auf Möglichkeiten eigenen Engagements hinweisen. In einigen Monaten soll ausgewertet werden, ob die Aktion zu verstärkten Hotline-Meldungen geführt hat. Zunächst wurden 1.500 Postkarten und 1.000 Visitenkarten gedruckt. Da die erste Auflage bereits weitgehend verteilt ist, wird der Druck einer zweiten Auflage gerade vorbereitet.

GOLDANKAUF
Juwelier **KAMPE**
BARGELD SOFORT
Lüneburger Str. 10, Harburg Bramfelder Ch. 313, Bramfeld
Bergedorfer Str. 156, 21029 Hamburg www.juwelier-kampe.de

Führung über das igs-Gelände

■ (au) **WILHELMSBURG.** Einen informativen Spaziergang mit dem aus Funk und Fernsehen bekannten John Langley über das künftige igs-Gelände bietet die internationale Gartenschau Hamburg (igs 203)

am 12. November von 14.30 bis 16.00 Uhr an. Der Fernsehgärtner und „grüne Daumen“ der igs 2013 erläutert auf gewohnt unterhaltsame Art Flora und Fauna auf dem Gartenschau-Gelände und verrät nebenbei den ein oder anderen Gartentipp. Die Tour kostet 4 Euro pro Person und startet am Wilhelmsburger Rathaus, Mengestraße 19.

Hamburg voraus
INTERNATIONALE BAUAUSSTELLUNG HAMBURG
IBA LABOR zum ENERGIEATLAS
Zukunftskonzept Erneuerbares Wilhelmsburg
Konzepte und Projekte der IBA Hamburg für eine 100% Erneuerbare Energieversorgung und Klimaneutralität. Diskutieren Sie mit. Infos und Anmeldung unter www.iba-hamburg.de
Mi 01.12.2010 und Do 02.12.2010
IBA DOCK, Hamburg-Veddel
IBA_HAMBURG
Projekte für die Zukunft der Metropole

Dialog in Deutsch auf Erfolgskurs

Mehr als 2.000 Migranten nutzen das Angebot

■ (au) **WILHELMSBURG.** Seit Dezember 2009 ist „Dialog in Deutsch“ am Start, das neue Angebot für alle Menschen, die einen Integrationskurs besucht haben und danach ihr Deutsch trainieren und vertiefen wollen. Das Projekt ist eine einzigartige Erfolgsstory, denn bereits mehr als 2.000 Migrantinnen und Migranten haben in rund 300 Gruppentreffen in den verschiedenen Hamburger Bücherhallen dieses Angebot aktiv für sich genutzt. Die Tendenz ist weiter stark steigend, denn der Bedarf ist erheblich. „Dialog in Deutsch“ umfasst ein breites Angebot an offenen, kostenlosen und zeitlich unbefristeten Gesprächsgruppen unter ehrenamtlicher Leitung, in denen es in kleiner Runde vor allem um die Freude am praktischen Umgang mit der deutschen Sprache geht. Kurz: einfach reden und erzählen und verstehen, neue Kontakte knüpfen. Ein Einstieg ist jederzeit möglich. Für viele Teilnehmerinnen und Teil-

nehmer ist dieses Angebot die einzige Möglichkeit, mit Gleichgesinnten Deutsch zu sprechen, sich auszutauschen und neue Menschen und Kulturen kennen zu lernen. Herkunftsländer sind unter anderem Afghanistan, Rumänien, Russland, Polen, Iran, Indien, Schweden, Türkei, Niederlande, Frankreich, Bulgarien, Kasachstan, Japan, Indien, Pakistan, Nepal, Portugal, Italien, China, Honduras, Argentinien, Amerika, Dänemark, Kanada. Ziel für 2011 ist es, ganz gezielt Menschen weiterer Herkunftsländer zu erreichen, die bislang das „Dialog in Deutsch“-Angebot noch nicht wahrgenommen haben.

In der Bücherhalle Kirchdorf, Wilhelm-Strauß-Weg 2, findet „Dialog in Deutsch“ immer montags von 16.00 bis 17.00 Uhr statt. Interessierte sind herzlich eingeladen, einfach – ohne Anmeldung – in einer Gruppe vorbei zu kommen. Weitere Informationen gibt es unter www.dialog-in-deutsch.de oder unter (040) 754 23 58.



Wir bringen Ihre Fitness
VOLL AUF KURS!

Neu bei uns im Programm: Aqua Bouncing, Aqua Power Jogging und Aqua Bodystyle sowie Babyschwimmen am Samstag. Das optimale Kursangebot für jedes Alter, Große, Kleine und ganz Kleine. Keine Anmeldung erforderlich!

HALLENBAD SÜDERELBE
NEUGRABENER MARKT 9
HOTLINE 040/18 88 90
WWW.BAEDERLAND.DE



melden, die Herren von der „Sauberen Stadt“ rücken schnellstmöglich an. Wer nicht anrufen möchte, findet unter www.srh.de ein Formular, mit dem Verschmutzungen gemeldet werden können. So meldeten beispielsweise im September aufmerksame Bürger und Bürgerinnen 930 wilde Müllkippen bei der

nigungen so innerhalb von drei Arbeitstagen nach Eingang der Meldung erfolgreich beseitigt. Dass auch die Wilhelmsburger diese Hotline anrufen können, scheint noch nicht sehr bekannt zu sein auf der Elbinsel, wie die Projektgruppe in den vergangenen zwei Jahren bemerkte. Denn trotz massiver

Bushaltestelle Feuerteichweg sicher machen

SPD fordert Einrichtung von Querungshilfe

■ (pm) **MARMSTORF.** Viele Mitglieder des SPD-Distriktes Marmstorf sind sauer. Immer noch ist im Bereich des Marmstorfer Weges an der Bushaltestelle „Feuerteichweg“ in Marmstorf keine Lösung dafür geschaffen worden, dass die Bürger, vor allem aber die Schüler, dort sicher die Straße queren können. Daher haben sich die Sozialdemokraten auf die Straße gestellt, um ihrer Forderung nach einer Erhöhung der Sicherheit Nachdruck zu verleihen.



Die Mitglieder der SPD-Marmstorf sind auf die Straße gegangen, genauer auf den Marmstorfer Weg, um ihrer Forderung nach einer Querungshilfe Nachdruck zu verleihen

Foto: pm

Der Distriktvorsitzende Rafael Robert Pilszczek verweist darauf, dass bereits im September 2008 von den Bezirksabgeordneten ein Antrag in die Bezirksversammlung eingebracht worden war, der eine Querungshilfe im Bereich Marmstorfer Weg/Feuerteichweg gefordert hatte. Pilszczek: „Unser Antrag ist abgelehnt und dann im Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr beerdigt worden.“ Zwei Hauptargumente hatte das Amt für Verkehr und Straßenwesen vorgetragen: Zum einen sei die Stelle nicht breit genug für die Einrichtung ei-

ner Sprunginsel, zum anderen gäbe es ja die Ampeln in der Nähe, mit deren Hilfe die Straße überquert werden könne. Frank Wiesner, Verkehrsexperte der Harburger SPD, hält beide Argumente bis heute für falsch. Wiesner: „Die Straße ist breit genug, da sie ja sogar zwei Busbuchten hat.“ Die Ampeln am Ernst-Bergeest-Weg und am Sinstorfer Weg seien zu weit weg von der Stelle bzw. nicht erreichbar, erläuterte er den Grund für die Forderungen der ört-

lichen SPD. Die Bezirksabgeordneten der SPD-Marmstorf, Melanie Leonhard und Rafael Robert Pilszczek, bringen nun mit der Unterstützung von Frank Wiesner erneut einen Antrag ein, der zu einer Erhöhung der Sicherheit führen soll. Pilszczek: „So wie es Jahre gedauert hat, bis am Sinstorfer Weg vor den Schulen Tempo 30 zugesagt worden war, sind wir auch am Marmstorfer Weg hartnäckig. Wir wollen den Marmstorfer Weg an der Bushaltestelle „Feuerteichweg“ endlich sicher machen.“

...aus Kindern wurden Briefe

Viele Aktionen der Initiative Gedenken in Harburg

■ (pm) **HARBURG.** „Die Familien wurden auseinandergerissen, in alle Winde zerstreut. Aus Enkeln wurden Bilder, aus Kindern wurden Briefe und aus Müttern wurde eine Last“, so beschreibt die Harburgerin Johanna Meier in ihren Erinnerungen die Situation, in der sich viele jüdische Familien nach 1933 befanden. Auf dieses Geschehen – und ganz besonders auf das Leid der betroffenen Kinder – lenkt die Initiative Gedenken in Harburg in diesem Jahr mit den Harburger Gedenktagen bis zum 2. Dezember ihr Augenmerk. Sie haben mit der Eröffnung der Ausstellung „Aus Kindern wurden Briefe. Die Rettung jüdischer Kinder aus Nazi-Deutschland“ durch Prof. Stefanie Schüler-Springorum vom Institut für die Geschichte der deutschen Juden, am 1. November in der Harburger Bücherhalle, Eddelbüttelstraße 47 a begonnen.

Auf 15 Tafeln vermitteln die Initiatoren einen Einblick in diese eindrucksvolle Rettungsaktion und den historischen Hintergrund. „Mehr als 12.000 jüdische Kinder und Jugendliche verließen zwischen 1933 und 1941 ohne ihre Eltern mit Hilfe deutsch-jüdischer Organisationen ihre Heimat. Unter ihnen waren auch die Harburger Kinder John Maidanek, Gerd Pommerantz und Max und Cilly Horwitz, deren Lebensweg in der Ausstellung ebenfalls nachgezeichnet wird“, so Klaus Möller von der Initiative, der maßgeblich am Zustandekommen dieser Ausstellung beteiligt war. Führungen durch die Ausstellung finden samstags um 11.00 Uhr statt.

Im Katalog zur Ausstellung werden weitere persönliche Lebensgeschichten, die Situation der Exilländer, die Schwierigkeiten bei der Auswanderung, die Ar-

beit der deutsch-jüdischen Hilfsorganisationen und das Leben der Kinder in der neuen Umgebung dargestellt.

Wie es ihnen in der Fremde erging, beleuchtet die bekannte Publizistin Peggy Parnass in ihrem Bericht über ihre Jugend im schwedischen Exil am Montag, 8. November ab 19.00 Uhr im Harburger Rathaus. Mit den Erinnerungen Eberhard Zamorys an seine Kindheit in England befasst sich Cornelia Kerth, (VVN/BdA Hamburg), am 16. November ab 20.00 Uhr in der Harburger Bücherhalle. Der Film „Kindertransport – In eine fremde Welt“ (Oskar-Preis 2000), der am 25. November ab 19.00 Uhr im St. Johanniszentrum, Bremer Straße 9, gezeigt wird, lässt jüdische Kinder, die kurz vor Ausbruch des 2. Weltkriegs nach England entkamen, und ihre englischen Pflegeeltern zu Wort kommen.

Die Sorgen und Nöte der leiblichen Eltern illustrieren hingegen beispielsweise die Briefe des Harburger Kaufmanns Walter Horwitz und seiner Frau Margarethe an ihre beiden Kinder Max und Cilly in England, von denen Lisa Petersen und Uwe Almstedt (Initiative Gedenken in Harburg) eine Auswahl am 29. November ab 19.30 Uhr in der Harburger Bücherhalle vorstellen.

Dass jedoch nur eine Minderheit jüdischer Kinder und Jugendlichen auf diese Weise dem Holocaust entkam, verdeutlicht der Rundgang, auf dem Klaus Möller am 20. November 11.00 Uhr (ab Bücherhalle im Carré, Eddelbüttelstraße 47 a) an das Schicksal der Harburger Kinder und Jugendlichen erinnert, die in der NS-Zeit deportiert und ermordet wurden. Die Teilnahme an dieser sowie an allen anderen Veranstaltungen der Harburger Gedenktage ist gebührenfrei.

Stadtentwicklung im Bezirk: Kaufhauskanal und Elbmosaik

Neue Wohnquartiere stellen sich vor

■ (pm) **HARBURG.** Bis zum 29. November können die Harburger die Stadtentwicklungspläne im Bezirk Harburg anhand ausgewählter Projekte im Harburger Rathaus besichtigen.

Im Rahmen der Ausstellung erhalten Interessierte zahlreiche Informationen zur Stadtteilentwicklung anhand ausgewählter Projekte rund um den Kaufhauskanal und das Vorhaben „Wohnen auf der Schlossinsel“ im Harburger Binnenhafen. Ergänzt wird die Ausstellung um die Erschließung des Elbmosaiks (ehemals Neugrabener Wiesen) und die Entwicklung des Gebietes der ehemaligen Röttiger-Kaserne. Auch die Winsener Straße und ihre Entwicklung in den Bereichen Wohnen, Kinderbetreuung und Parkanlage wird sich in der Ausstellung wiederfinden.

Die Nähe zur Harburger Schlossinsel mit ihrer modernen Infrastruktur bei gleichzeitiger Einbettung ihrer historischen Wurzeln unterstreicht die Entwicklungsfähigkeit Harburgs, ohne das historische Erbe zu vernachlässigen. Der Wohnungsbau im Elbmosaik realisiert durch die gleichzeitige Schaffung eines Wohngebietes mit 1.250 Wohneinheiten und eines Naturschutzgebietes auf insgesamt 142 Hektar die Vorstellung vom „Wohnen im Grünen“. Diese Idee verfolgt auch die Planung für das Gebiet der ehemaligen Röttiger-Kaserne. Hier sollen auf 55 Hektar Wohn-, Gewerbe-, Sport- und Grünflächen entstehen. Die Entwicklung der Winsener Straße bietet speziell für junge Familien mit 71 Wohneinheiten, einer Kindertagesstätte und einem öffentlichen Park ein attraktives Angebot.



Kaufhauskanal: Strukturkonzept von BIG Bjarke Ingels Group (Kopenhagen) und Topotek (Berlin)

Foto: ein

Das Projekt „Wohnen am Kaufhauskanal“ bietet mit 160 Wohneinheiten auf 21.500 Quadratmetern und 11.000 Quadratmetern Gewerbefläche eine attraktive Mischung in

Die Ausstellung kann montags bis donnerstags von 8.00 bis 17.00 Uhr und freitags von 8.00 bis 15.00 Uhr im Eingangsbereich des Harburger Rathauses besucht werden.

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!
Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.
☎ (040) 70 10 17-0

Die letzte Chance, um mit Hypnose abzuspecken oder nie mehr zu rauchen

Jetzt noch schnell für die Seminare in dieser Woche anmelden

■ (py) **HAMBURG.** „Ich habe am 20.10.08 an einem Abnehm-Seminar teilgenommen und kann schon jetzt nach knapp einer Woche feststellen, dass mein Leben sich total positiv verändert hat. Der Heißhunger und die unkontrollierten Ess-Attacken sind weg. Ich bin viel entspannter und leistungsfähiger und schlafe zudem auch nach der Arbeit mit der Seminar CD deutlich tiefer und besser. Eine tolle Erfahrung und jeden Euro wert! Vielen Dank für den positiven Kick.“ Tag für Tag erhält Manfred Knoke Briefe, Anrufe und E-Mails wie diesen. Mehrere zehntausend Menschen haben es unter seiner Anleitung bereits geschafft, überflüssige Pfunde loszuwerden oder ein für allemal mit dem Rauchen aufzuhören. Jetzt haben auch Sie die einmalige Chance: Denn der Meister-Hypnotiseur bietet in den kommenden Tagen ein Seminar zum Abnehmen und zur Rauchentwöhnung an. Wer fest entschlossen ist, sein Problem endlich in den Griff zu bekommen, sollte nicht mehr länger zögern.

Die Erfolgsquote spricht für Manfred Knoke. Mehr als 80 Prozent der Teilnehmer bekommen ihr ganz individuelles Problem nach dem Besuch nur eines einzigen

Seminars in den Griff. Der Rest schafft es spätestens im zweiten Anlauf.



Abnehmen oder für immer mit dem Rauchen aufhören – mit der Unterstützung des aus Funk und Fernsehen bekannten Hypnotiseurs Manfred Knoke kein Problem.

Foto: ein

2009 haben einige Teilnehmer ihre Erfahrungen vor der Kamera beschrieben. Diese Videos kann man

auf der Internetseite www.hypnopower.de verfolgen.

Wenn auch Sie endlich mit dem Rauchen aufhören oder sich ein für allemal von überflüssigen Pfunden trennen wollen, sollten Sie die Gelegenheit jetzt beim Schopf packen.

Das Seminar zum Abnehmen und zur Rauchentwöhnung findet statt am

Freitag, den 12. November 2010 in Hamburg

Hotel Panorama-Harburg
Harburger Ring 8 - 10,
21073 Hamburg
(um 17.00 Uhr „ABNEHMEN“ und „RAUCHENTWÖHNUNG“)

Die Teilnahmegebühr beträgt jeweils 197 Euro. Im Preis enthalten ist eine Audio-CD, mit der die Teilnehmer die Hypnosesitzungen zu Hause fortsetzen und die während des Seminars ausgehändigt wird. Anmeldungen über unsere Internetseite www.hypnopower.de oder unsere Hotline, Tel.: 05675/720605. Dort können Sie auch weitere kostenlose Infos abrufen oder sich zusenden lassen. Kurztentschlossene haben zudem die Chance, sich noch bis zu einer halben Stunde vor Seminarbeginn am Veranstaltungsort anzumelden.

Anzeige

Ja, COUPON
ich möchte
 abnehmen
 nie mehr rauchen

und melde mich daher verbindlich zu dem nachfolgenden Hypnose-Seminar von Manfred Knoke an:

Freitag, den 12. November 2010 in Hamburg

Hotel Panorama-Harburg,
Harburger Ring 8 - 10, 21073 Hamburg
(um 17 Uhr „ABNEHMEN“ und „RAUCHENTWÖHNUNG“)

Die Teilnehmergebühr beträgt 197,- Euro je Seminar. In den Kosten ist eine Audio-CD enthalten, die mir am Ende des Seminars ausgehändigt wird. 97,- Euro werden mit dieser Anmeldung als Vorauszahlung fällig und sind auf das Konto von Manfred Knoke, Kasseler Sparkasse, BLZ 520 503 53, Kontonummer: 1004 767 568 zu überweisen. Den Überweisungs- oder Einzahlungsbeleg bitte der Anmeldung beifügen. Die Restkosten werde ich unmittelbar vor Seminarbeginn in bar bezahlen. Für die Anmeldung das vorliegende Formular entweder per Post oder Fax an Manfred Knoke (Bruchweg 15, 34388 Trendelburg, ☎ 0 56 75-72 06 05, Fax 0 56 75-72 06 06) schicken. Alternativ können Sie sich auch im Internet unter www.hypnopower.de anmelden.

Sollte ich den Termin nicht wahrnehmen, verfällt die bereits geleistete Vorauszahlung.

Vorname _____ Name _____
Straße _____ Wohnort _____
Geburtsdatum _____ Telefon _____

Ich weiß, dass es keine Erfolgsgarantie geben kann. Ich lasse mich auf eigenen Wunsch und eigenes Risiko hypnotisieren und erkläre ausdrücklich, dass ich mich nicht in psychotherapeutischer Behandlung befinde.

Ort, Datum _____ Unterschrift _____

Weihnachten mit den Inseldeerns

Wilhelmsburger Frauenchor läutet die Weihnachtszeit ein

■ (au) WILHELMSBURG. Sie haben ein aufregendes Jahr hinter sich: zwei Auftritte beim Hafenkonzert, ein Benefizkonzert für krebserkrankte Kinder, ein Auftritt mit Achim Reichel bei den Cruise Days und mit Bettina Tietjen saßen die Wilhelmsburger Inseldeerns auf dem roten Sofa bei „DAS“. Am Samstag, 4. Dezember, lassen die Inseldeerns um 16.00 Uhr das turbulente Jahr mit dem bereits traditionellen Weihnachtskonzert im Bürgerhaus Wilhelmsburg, Mengestraße 20, ausklingen. Der Frauenchor um Leiterin Suely Lauer wird auch in diesem Jahr von Künstlerin des Musicals „König der Löwen“ unterstützt und wird bei dem diesjährigen Konzert sogar von einem Orchester begleitet. Moderiert wird die Veranstaltung



Die Wilhelmsburger Inseldeerns geben auch in diesem Jahr ihr mittlerweile traditionelles Weihnachtskonzert im Bürgerhaus. Foto: ein

vom Schauspieler Felix Sauer. Wer möchte, kann sich bereits im Vorfeld bei Kaffee und Kuchen auf das weihnachtliche Konzert einstimmen. Ab 13.00 Uhr gibt es eine adventliche Kaffetafel.

Karten sind im Bürgerhaus Wilhelmsburg erhältlich, die Karten kosten 10 Euro im Vorverkauf und 12 Euro an der Abendkasse. Weitere Informationen im Internet unter www.buewi.de.

Medienformat des Jahres?

Konspirative Küchenkonzerte erneut nominiert

■ (au) WILHELMSBURG. Nach der Grimme-Preis-Nominierung Anfang 2010, dem Sophie-Medienpreis und dem Studio Hamburg-Stipendium sind die Konspirativen Küchenkonzerte aus Hamburg-Wilhelmsburg jetzt für den Hamburger Musikpreis HANS nominiert. In der Kategorie „Me-

dienformat des Jahres“ stehen die Küchenkonzerte neben „Inas Nacht“ und anderen guten Ideen. Bereits zum zweiten Mal wird der Musikpreis HANS vergeben. Die Idee dazu hatte die Interessengemeinschaft Hamburger Musikwirtschaft (IHM). Wurde der Preis im letzten Jahr nur für drei Kate-

gorien ausgelobt, stehen in diesem Jahr bereits acht auf dem Plan. „Mit der Erweiterung der Kategorien bilden wir die Vielfalt der Hamburger Musikkultur ab und unterstreichen die Bedeutung des Musikstandorts Hamburg“, so Uruz von Oertzen, Vorsitzender der IHM. Eine unabhängige Jury, bestehend aus 14 Personen verschiedener Bereiche der Musikwirtschaft unter dem Vorsitz von IHM-Vorstandsmitglied Alexander Maurus wird über die Preisträger entscheiden. „Die Kriterien, nach denen wir entscheiden, sind Innovation und künstlerischer Anspruch. Kommerzielle Aspekte spielen bei der Preisvergabe keine Rolle“, so Alexander Maurus. Und das ist auch gut so, werden die Konspirativen Küchenkonzerte doch hauptsächlich ehrenamtlich auf die Beine gestellt. Die Küchengenossen vom Konspirativen KulturKollektiv freuen sich aber vor allem, dass sie zusammen mit ihren Ex-Gästen 1000 Robota und Jakobus Siebels auf der Nominiertenliste stehen – und dass Nils Koppruch, konspirativer Hausfreund und Küchengast der ersten Stunde, den Preis gestaltet hat. Am 16. November werden die Gewinner in einer rauschenden Gala vor 500 Gästen im Grünsplan geehrt.



Die Konspirativen Küchenkonzerte sind erneut für ihr Format für einen Medienpreis nominiert. Foto: Claudia Hoehne

Aktiver gegen Essstörungen

Gesundheitsbehörde fördert neues Beratungsangebot

■ (au) HAMBURG. Problematisches Essverhalten ist bei Jugendlichen nicht ungewöhnlich. Um einer echten Fehlentwicklung frühzeitig entgegen zu wirken und damit eine mögliche Erkrankung an einer Essstörung zu verhindern, wurde heute mit Unterstützung der Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit und Verbraucherschutz (BSG) ein spezielles Beratungsangebot für betroffene Mädchen und Jungen bei Brücke e.V. gestartet. Neben der Beratung in Wandsbek und Altona wird es auch Aufgabe des Vereins sein, Beratungsangebote über das Stadtgebiet verteilt zu organisieren und durchzuführen. Dies soll es den Jugendlichen ermöglichen, wohnortnah Hilfe zu finden und in Anspruch nehmen zu können. Ergänzt wird die Beratung der Jugendlichen durch Informationen und Beratung für Angehörige und Fachkräfte aus ihrem Umfeld. „Durch dieses Angebotspaket wollen wir es den Betroffenen auf einfache Weise ermöglichen, Ansprechpartner und Unterstützung zu bekommen, den Weg in das vorhandene Hilfesystem zu finden und ihre Probleme möglichst schnell in den Griff zu krie-

gen“, so Gesundheitssenator Dietrich Wersich. „Frühzeitige Hilfe kann mit dazu beitragen, dass sich eine Essstörung nicht dauerhaft verfestigt. Auf diese Weise wollen wir einen eventuellen langen Leidensweg für Betroffene und Angehörige verhindern.“ Durch das neue Angebot werden, wie im Regierungsprogramm vereinbart, die Beratungsmöglichkeiten für Minderjährige mit Essstörungen ausgeweitet. Zur Finanzierung durch die BSG sind ab 2011 jährlich 100.000 Euro im Haushalt eingeplant. Der seit vielen Jahren im Hamburger Hilfesystem tätige gemeinnützige Verein „Die Brücke e.V.“ wird die Aufgaben übernehmen und die Umsetzung durch ein flächendeckendes Beratungsangebot für Jugendliche sowie durch Netzwerkmanagement und Öffentlichkeitsarbeit sicherstellen. Die Beratung wird – kostenfrei und anonym – telefonisch, per E-Mail oder persönlich vor Ort an zunächst zwei Stellen in Wandsbek und Altona möglich sein. In den kommenden Monaten wird die Beratung ausgeweitet. Weitere Informationen dazu stehen im Internet unter www.bruecke-online.de zur Verfügung.

Drogendealer festgenommen

■ (au) HAMBURG/WILHELMSBURG. Am vergangenen Sonntag, 31. Oktober, beobachteten Zivilfahnder der Bundespolizeiinspektion Hamburg gegen 16.25 Uhr einen Mann am Hamburger Hauptbahnhof, der offensichtlich Drogen an eine weitere Person verkaufte. Da sich die Personen zunächst trennten, wurde zunächst der „Käufer“ im Hamburger Hauptbahnhof angehalten und kontrolliert. Bei der Durchsuchung des 56-Jährigen aus Wilhelmsburg stellten Bundespolizisten insgesamt drei Beuteln mit Marihuana sicher. Der Beschuldigte gab den Drogenkauf umgehend zu. Im Rahmen einer gezielten Fahndung wurde dann auch der mutmaßliche Drogendealer am Hamburger Hauptbahnhof durch Zivilfahnder vorläufig festgenommen. Nach Zuführung des Beschuldigten (20) aus Hamburg-Wellingsbüttel stellten Bundespolizisten 160 Euro mutmaßliches „Dealergeld“ in szenetypischer Stückelung sicher. Gegen die polizeilich bekannten Personen leiteten Bundespolizisten entsprechende Strafverfahren (Verstoß gegen das Betäubungsmittelgesetz) ein.

Frau bei Laubenbrand verstorben

Ursache für Ausbruch des Feuers noch unbekannt

■ (au) GEORGSWERDER. Am vergangenen Dienstag morgen ist bei einem Laubenbrand eine 68-jährige Frau ums Leben gekommen. Ein 51-jähriger Mann, der zu Hilfe eilte, wurde mit Rauchgasinhalation in ein Krankenhaus eingeliefert. Die 68-Jährige hielt sich alleine in ihrer Laube im Kleingartenweg, Parzelle 17 auf, als das Feuer aus

bislang unbekannter Ursache ausbrach. Sie konnte noch per Handy einen Freund (51) benachrichtigen und ihm mitteilen, dass sie Hilfe brauche, da sie die Laube nicht alleine verlassen könne. Der zu Hilfe eilende 51-Jährige konnte noch ein kleines Seitenfenster einschlagen, er musste jedoch seinen Rettungsversuch aufgrund der starken

Rauchentwicklung abbrechen. Der 51-Jährige wurde schwer verletzt in ein Krankenhaus eingeliefert. Die 68-Jährige konnte nach den Löscharbeiten nur noch tot geborgen werden. Der Leichnam wird im Institut für Rechtsmedizin obduziert. Brandermittler des Landeskriminalamtes haben die Ermittlungen übernommen.

„Grenzen bewusst werden!“

FDP-Mitglieder informierten sich über Umwelt und Wirtschaft

■ (mk) SÜDERELBE. Rund 20 „Landratten an Bord“ – zumeist FDP-Vertreter aus der AG-Umwelt – machten sich mit einer Barkasse am 30. Oktober unter der fachkundigen Führung von Betriebsausflüge-Organisatorin Maïke Brunk und dem Harburger FDP-Fraktionsvorsitzenden Dr. Kurt Duwe auf dem Weg. Nach wenigen Minuten ist bereits das neue Kreuzfahrtterminal Altona erreicht – außer von der beeindruckenden Architektur sind die Passagiere auch von den Informationen angetan, die Frau Brunk liefert. Die Unternehmerin, die nach einer Karriere in der IT-Branche vor ungefähr drei Jahren erfolgreich den Sprung in die Selbstständigkeit gewagt und geschafft hat, gibt sich zwar als Fan der Stadt Hamburg im Allgemeinen und des Hafens im Besonderen zu erkennen, doch mit Kritik hält sie nicht hinter dem Berg. Der Kreuzfahrtboom stärke zwar den Wirtschaftsstandort Hamburger Hafen, aber für die Umwelt fällt das Urteil eher negativ aus. Wenn ein Ozeanliner für 24 Stunden am Kreuzfahrtterminal fest mache, beziehe der Meeresriese den Strom für seine Generatoren ausschließlich vom Land. Da komme im Laufe eines Jahres eine unglaubliche Energie-Bilanz zusammen, so Brunk nachdenklich. Im Zusammenhang mit der Zuschüttung eines Drittels des Mühlenberger Loches als Vorarbeiten für die Errichtung der A 380-Fertigungshallen, mussten Ausgleichsflächen gesucht werden. Diese Arbeit übernahmen die vorher im Mühlenberger Loch heimischen Löffelenten selbst; sie ließen sich nur wenige hundert Meter weiter auf Hanhöfer Sand



Die FDP-Mitglieder der AG-Umwelt informierten sich am 30. Oktober auf einer Hafen- und Landtour über umweltpolitische Aspekte.

blematisch sei in diesem Kontext, dass der Schlick giftige Stoffe binden würde. Bei der Ausbaggerung und anschließenden Lagerung des Schlicks – wie es augenblicklich für Moorburg in Planung sei – würden die Giftstoffe die Umwelt belasten. Nach heutigem Stand der Technik gebe es Verfahren, die ein Ausbag-

ter der Transport einer Flasche Wein aus Australien nach Hamburg ein paar Cent. Die Verschickung einer Flasche Wein aus Rheinland-Pfalz in die Hansestadt schlage mit ein paar Euro zu Buche.

Im Bereich des Containerterminals Altenwerder erinnerte Duwe an das gleichnamige Dorf, dass vor rund 10 Jahren der wirtschaftlichen Expansion weichen musste. Auch für Moorburg sei das gleiche Schicksal geplant worden. Aber angesichts eines Wirrwars von Planungen (Südvariante der Hafenspanne, Schlickhügel in Moorburg-Mitte und Kohlekraftwerk) wäre dieser Kelch an Moorburg erst einmal vorübergegangen. Das monumentale Projekt konnte nun auch einmal von der Wasserseite aus begutachtet werden. In unmittelbarer Nähe befindet sich die alte Kattwykbrücke. Duwe berichtete über den aktuellen Stand der neuen Kattwykbrücke, die nur den Güter-



Auf dem kleinsten Leuchtturm Hamburgs diskutierten einige FDP-Mitglieder über die Hafenpolitik.



Angesichts der immer größer werdenden Containerschiffe gibt es Überlegungen die Köhlbrandbrücke abzureißen.

nieder. Aber das reiche noch nicht, so Duwe, da hätte eigentlich noch mehr passieren müssen. Zudem wäre mit der Zuschüttung des seichten Gewässers eine Verknappung der Sauerstoffzufuhr in der Elbe einhergegangen. Kurz vor der Einfahrt in den Köhlbrand folgt das nächste brisante Thema: die Ausbaggerung der Hafenecken. In der Fahrinne würde der Schlick durch die Fließgeschwindigkeit der Elbe größtenteils selbst verwirbelt werden, doch in den Hafenecken setze sich der Schlick schnell fest. Ohne Maßnahmen wäre eine rasche Verlandung die Folge. Pro-

gem überflüssig machen würden, erläuterte Duwe. Angesichts der riesigen Containerschiffe an den Terminals Burchardkai und Altenwerder, wo Schiffe wie von unsichtbarer Hand mit Containern beladen werden, machte Brunk auf dem Umstand aufmerksam, dass viele der metallenen Boxen leer sind. Sie werden von den Containereigigen über die Weltmeere transportiert, um nicht hohe Lagermieten zu bezahlen. Auch den Sinn oder Unsinn von Teilen des globalen Handels stellte Brunk zur Debatte. Dank der unglaublichen Ladungskapazitäten eines Containerschiffes kos-

Vor zehn Jahren wurde das Containerterminals Altenwerder eingeweiht – dafür musste das Dorf gleichen Namens weichen.

schienenverkehr aufnehmen soll. Er machte darauf aufmerksam, dass vor dem Hintergrund des ständig steigenden Containerumschlags auch die Verkehrsinfrastruktur ausgebaut werden müsse. Letzteres müsse aber mit Verstand umgesetzt werden, die Bürger dürften unter dem Lärm der Güterzüge nicht noch mehr leiden. Duwe bewertete die Exkursion der AG Umwelt als gelungene Veranstaltung. „Es ist immer besser, wenn man nicht nur trockene politische Diskussionen führt, sondern die Realität hautnah miterlebt. In informeller Atmosphäre ist es darüber hinaus sehr viel leichter, auch komplexere Zusammenhänge zu verstehen und kontrovers zu diskutieren. Gerade bei der Betrachtung der Hafengewässer in Hamburg wird deutlich, dass Umwelt- und Wirtschaftspolitik nicht von Natur aus gegensätzlich sein müssen. Sie müssen sich beide aber ihrer Grenzen bewusst werden“, so Duwe.

Depression: Wie wappnet man sich?

Harburger Bündnis führte erstmals Tagung durch

■ (pm) **HARBURG.** „Seelische Gesundheit leben“: Unter diesem Motto hat das im Jahr 2004 gegründete Harburger Bündnis gegen Depression seit Montag eine erste Woche für seelische Gesundheit durchgeführt. Dr. Hans-Peter Unger, Leiter psychiatrischen Abteilung an der AK Harburg machte in seiner Eröffnungsrede im großen Saal des Rathauses deutlich, dass die psychischen Erkrankungen und seelisches Leiden in der Bevölkerung zunehmen. Das Stichwort lautet: **Dr. Hans-Peter Unger (li.) und Prof. Dr. Johannes Siegrist eröffneten die Woche für seelische Gesundheit**

sellschaftlichen Wertschätzung und Anerkennung des Individuums bis zu persönlichen Schutzfaktoren und der Möglichkeit, auch mit chronischen Erkrankungen aktiv und selbstbestimmt zu leben, zu schlagen, wie Unger betonte. Eröffnet wurde die einwöchige Veranstaltung durch Prof. Dr. Johannes Siegrist, Direktor der

Personalentwickler. Siegrist stellte die Bedeutung neuer Forschungsergebnisse in Bezug auf chronischen psychosozialen Stress am Arbeitsplatz und die Entwicklung chronischer Erkrankungen wie Depressionen und Herzkrankungen dar. Sie sind oft das Ergebnis eines Führungsverhaltens mit mangelnder Wertschätzung einschließlich fehlender Transparenz und Fairness.



Dr. Hans-Peter Unger (li.) und Prof. Dr. Johannes Siegrist eröffneten die Woche für seelische Gesundheit

Das Stichwort lautet: **Dr. Hans-Peter Unger (li.) und Prof. Dr. Johannes Siegrist eröffneten die Woche für seelische Gesundheit**

hannes Siegrist, Direktor der Instituts für Medizinische Soziologie an der Heinrich Heine-Universität in Düsseldorf. Die Auftaktveranstaltung mit dem Titel „Wertschätzung als Erfolgsfaktor in Unternehmen“ wendete sich besonders an Unternehmen

Welche Wege es zur Bewältigung von seelischen Krisen gibt und wie jeder vorbeugen kann oder wie im Ernstfall eine Behandlung aussehen sollte, das haben zahlreiche Redenten in Vorträgen oder Fachgesprächen dargestellt, darunter auch Dr. Hans-Peter Unger oder Prof. Dr. Harald Falckenberg, der das Thema in seinem Vortrag „Goethe abwärts“ in der Wilhelmsharburger Honigfabrik behandelte.

Bücherflohmarkt & Kramladen

■ (pm) **HARBURG.** Die Kulturwerkstatt Harburg öffnet traditionell am 13. und 14. November von 13.00 bis 18.00 Uhr für den Bücherflohmarkt und den Kramladen ihre Tore. Am Sonntag findet außerdem von 14.00 bis 17.00 Uhr ein Kinderprogramm statt. Im Saal und in der Bücherstube können Leseratten und Bücherflöhe stöbern und schmökern. Der Kramladen verkauft ausgewählte handgefertigte Werke aus Papier und Stoff, Fotoarbeiten und Produkte, die Küche und Garten hergeben. Im Angebot ist Nützliches und Dekoratives für den eigenen Bedarf und zum Verschenken. Beim Kinderprogramm dreht sich alles um Drachen. Drachengeschichten werden vorgelesen von Kindern und Erwachsenen, vorlesefreudige Kinder können sich gerne mit ihren Lieblingsgeschichten einbringen. Wer Lust hat, kann einen Drachen basteln, der auch dem Hamburger Schmuddelwetter stand hält. Fürs leibliche Wohl wird – wie bei allen Veranstaltungen im Hause üblich – auch gesorgt, hier mit Kaffee, Tee und Kuchen in gemütlicher Atmosphäre. Die Einnahmen von Bücherflohmarkt und Kramladen kommen der Kulturwerkstatt zugute.

Nordic Walking

■ (pm) **HARBURG.** Ein Nordic Walking-Kurs für Anfänger beginnt am 13. November beim HTB. Die Teilnehmer treffen sich jeweils von 11.00 bis 12.30 oder 13.00 bis 14.30 Uhr. Der Kurs besteht aus sechs Einheiten à 90 Minuten. Anmeldung unter (040) 79 14 33 23.

Aktive Senioren

Neue Broschüre im Rathaus vorgestellt



Sie stellten die neue Broschüre vor (v.l.): Torsten Meinberg, Ingrid Dechow, Dagmar Monica und Elke Dreyer

■ (pm) **HARBURG.** Elke Dreyer und Ingrid Dechow als Vertreterinnen des Harburger Bezirks-Seniorenbeirates haben am Dienstag gemeinsam mit dem Bezirksamtsleiter Torsten Meinberg und Dagmar Monica, Geschäftsführerin der inxmedia nord/west GmbH die neue und dritte Auflage der Broschüre „Aktive Senioren 2011/2012 in Harburg und Süderelbe“ vorgestellt. In übersichtlicher und kompakter Form bietet die Senioren-Broschüre eine Vielzahl von Informationen und Adressen bezüglich Freizeit-, Sport-, Kultur- oder Weiterbildungsangeboten an. Insbesondere auf das sensible Thema „Wohnen im Pflegeheim“ sowie „Altenpflege in der eigenen Wohnung“ wird hier behutsam eingegangen und es werden kompetente Ansprechpartner zur Unterstützung und Beratung genannt. Torsten Meinberg: „Über 30.000 Mitbürgerinnen und Mitbürger ge-

hören zu der Gruppe der über 65-Jährigen in unserem Bezirk. Viele von ihnen sind nach wie vor sehr aktiv und engagieren sich vorbildlich in vielen gesellschaftlichen Bereichen. Nicht nur, aber auch deshalb spielt die Seniorenarbeit und -beratung im Bezirk Harburg eine große Rolle. Damit dieses so bleibt, werde ich mich auch in Zukunft dafür einsetzen, dass in diesem Bereich keine unzumutbaren Einsparungen vorgenommen werden.“ Die 32-seitige kostenlose Informationsbroschüre ist ab sofort im Foyer des Harburger Rathauses, in den meisten Dienststellen des Bezirksamtes Harburgs sowie in anderen öffentlichen Einrichtungen im Bezirk Harburg erhältlich. Die aktuelle Fassung der Broschüre wird voraussichtlich ab der 46. Kalenderwoche auch zum Download auf der Internetseite des Bezirksamtes Harburg – unter www.hamburg.de/harburg – zur Verfügung stehen.

Kompetent: Fachleute in der Nachbarschaft

Achtung! Jetzt Winterrabatt sichern!

DAS GOLDENE DACH
www.friedha.de
Höpenweg 67, 21423 Winsen/Scharmbeck
Tel. (04171) 69 02 70 / Fax 69 02 96
Elemente auch für Selbstmontage vormontiert

- Terrassenüberdachung
- Vordächer
- Kellerüberdachung
- Wintergärten
- Beschattung
- Vorbauten

Kostenlose Beratung vor Ort

Autolackierer

Babacan AUTOLACKIEREREI
BESCHRIFTUNG · KAROSSERIEARBEITEN
Hannoversche Str. 17 · 21079 Hamburg-Harburg · Tel. 040/76 75 35 44
Fax 040/76 75 35 42 · www.babacan-1.de · E-mail: info@babacan-1.de

Druckerei

Layout
Offsetdruck
Digitaldruck
Farbkopien

Bobeck Medienmanagement GmbH
Konzeption und Realisierung von Werbemitteln aller Art
Cuxhavener Straße 265 b · 21149 Hamburg
Telefon (040) 701 87 08 · Telefax (040) 702 50 14
e-mail: info@bobeckmedien.de

Gas u. Brennwerttechnik • Sanitär

BURGER Sanitärtechnik
Bauklempnerei
• Sanitärtechnik • Gas-Zentralheizung • Klempner
• TV-Kanaluntersuchung • Ingenieurbüro
Vogelhütendeich 20 • 21107 Hamburg
Tel. 040/75 60 48-0 • www.ernstburger.de

Klempner

Klempnerei Altmann GmbH
Sanitär- und Heizungstechnik
Rohrreinigung und Rohrsanierung
Winsener Straße 51, 21077 Hamburg
Tel.: 040/646 619 44 – Notdienst –

Bau

Baugeschäft Frank Gruber Meisterbetrieb
• Maurer- u. Betonarbeiten • An- u. Umbauten
• Fliesen & Fußböden • Fassaden- u. Balkonsanierung
• Pflasterarbeiten • Fenster u. Türen • Sanierung von Dach-, Schornstein-, Schimmel- u. Feuchtigkeitsschäden
• Abdichtungsarbeiten im Kellerbereich außen & innen
• Angebotserstellung u. Kostenermittlung uvm.
Daerstorfer Straße 8 · 21629 Neu Wulmstorf
Telefon 04168/919-888 + 040/70 97 02 81
Telefax 04168/919-889 · Handy 0175/4074251

Elektrotechnik

Licht- und Kraftanlagen

GERD MEYER
Wilfried Kamrau
Elektrotechnik GmbH
Julius-Ludowig-Straße 36
21073 Hamburg (Harburg)
Tel. 040/77 20 39 · Fax 040/765 54 16 · Mobil 0172/4202002

Gas • Heizung • Sanitär

RÜCKERT
Heizungstechnik und Sanitär
ARNOLD RÜCKERT GMBH
www.rueckertheizung.de • mail@rueckertheizung.de

Maler

MALERMEISTER Niebling
Dempwolffstraße 5 · 21073 Hamburg · Telefon 040/790 89 92
...wir bringen Farbe ins Spiel! www.maler-niebling.de
Wir bieten Ihnen Qualität rund um Haus und Bau.

Computer

THALOS Media e.K.
EDV-Dienstleistungen • Digitalisierungen • Webdesign
Umfassender Service für Privat und Gewerbe
PC Soforthilfe, Problembehebung, Virenbekämpfung
Modernisierung, Aufrüstung, Internet-Einrichtung
Winfrid Bludau · Tel. 040/701 21 850 · 21149 Hamburg
www.thalos-media.de

Fliesenleger

ÜBER 55 JAHRE MEISTERHAFT

DIETER STADACH FLIESEN GMBH
Francoper Straße 63 | 21147 Hamburg
Tel. (040) 7 01 80 70 | Fax (040) 7 01 43 90
info@stadach-fliesen.de | www.stadach-fliesen.de
persönliche Beratung | Ausstellung & Verkauf | fachmännische Verlegung

Gas • Heizung • Sanitär

LÜHRS & CO
SANITÄR, BÄDER, HEIZUNG
Der Experte Für Gas-Sicherheit
www.luehrs-kleinbad.de
Großmooring 6a • 21079 Hamburg-Harburg • Telefon: 040/77 37 39

Markisen/Rollläden

Kompetenz & bezahlbare Qualität

GOLLNAST
www.gollnast.de
Manufaktur und Meisterbetrieb seit über 30 Jahren
Markisen • Rollläden • Tore • Sonnensegel
FLIEGEN- und MÜCKENGITTER
Werkstatt + Ausstellung:
Mo.-Do. 7.30-17.00 Uhr, Fr. bis 14.00 Uhr
auch Fr. + Sa. nach Terminabsprache
Am Felde 5 · 21629 Neu Wulmstorf (Daerstorf)
Tel. 040/700 27 85 · Fax 700 81 35

Dachdecker

Ihr Dachdecker am Ort
sämtliche Dachdecker- und Bauklempnerarbeiten
sowie Fassaden- und Flachdach führt fachgerecht aus
Thomas Listing
Dachdeckermeister
Rosenweide 6K, 21435 Stelle
Tel.: 0 41 74 / 65 00 35, Fax: 0 41 74 / 65 00 36

Garten- und Landschaftsbau

Manfred Schmidke
Garten- und Landschaftsbau
Gartenbau und Pflege, Baumfällung, Keller-Isolierung, Pflasterarbeiten u. v. m.
Tel. 040/796 37 44

Glaser

Glaserei GB Bartels
Reeseberg 111
21079 Hamburg
Tel. 764 51 22
Fax 76 41 18 46
„wärmetechnik zu empfehlen“
Wärmeschutzverglasung = Energieeinsparung

Schloss und Sicherheit

Sicherheit rund ums Haus
Montagen • Schließanlagen • Panzerriegelschlösser
EISEN-JENS
Verlingstraße 44 · 21107 Hamburg
Tel. 040/75 81 23 · Fax: 753 45 35 · E-Mail: kontakt@eisen-jens.de

Anzeigenberatung
(040) 70 10 17-0

Hausgeräte-Kundendienst

Kaplun & Kluge
Elektro-Installationen
040 - 77 03 37

Über 112.000 Haushalte erreichen für nur 1,25 Euro pro mm!

Zombies und Märchenfiguren

Carlo von Tiedemann ist Märchen-Erzähler auf dem Dom

■ (gd) HAMBURG. Seit gestern geht es auf dem Heiligengeistfeld wieder richtig rund. Pünktlich um 16.30 Uhr übernahm der neue Wirtschaftsminister Ian K. Karan die feierliche Eröffnung des 681. Winter-Doms, der auch in diesem Jahr wieder einiges an Neuheiten und spektakulären Dingen zu bieten hat. Neben den typischen Klassikern wie dem Riesenrad, dem Olympia-Looping, weiteren zahlreichen Fahrgeschäften für die ganze Familie und den unzähligen Ständen mit Mandeln, Bratwurst und Schmalzgebäck stehen fünf neue Dom-Attraktionen auf dem größten Volksfest des Nordens.

Es ist unter anderem die Premiere des „XXL“, der höchsten Schaukel der Welt. In 45 Meter Höhe schaukeln die Gondeln in einem 120 Grad-Winkel und rotieren dabei um die eigene Achse – ein Muss für jeden Adrenalin-Junkie und Nervenkitzel pur. Etwas weniger nervenaufreibend, dafür umso fröhlicher präsentiert sich das Laufgeschäft

„Remmi Demmi“, in dem jeder nach Lust und Laune über Rutschen, Rollbahnen und drehenden Scheiben toben und sein Geschick in rollenden Fässern und auf kippenden Brücken beweisen kann.



Gruselige Gestalten treiben im Geisterschloss ihr Unwesen und werden den Besuchern das Fürchten lehren
Foto: gd

Spektakulär geht es hingegen im „Booster Maxxx Mega G4“ zu, in dem die Fahrgäste in nur sechs Sekunden von Null auf 100 km/h und in eine Höhe von 55 Metern katapultiert werden – ein wahres As-

tronauten-Training. Die kleinsten Dom-Besucher dürfen mit „Willy dem Wurm“ auf eine farbenfrohe Reise gehen, vorbei an Blumen und Käfern, durch Wasserbögen, über Berge und durch einen Tunnel. Für großen Spaß und Heiterkeit beim Publikum sorgt auch das Laufgeschäft „Après Ski Party“ mit einem sich drehenden Glassirgarten. Hier erleben die Besucher lustige Überraschungen und müssen viel Geschick und Gleichgewicht beweisen.

Nach vier Jahren ist auch das Geisterschloss nun wieder auf dem Dom zurück. Eine Gänsehaut dürfte die Besucher durchfahren, wenn gruselige Gestalten sie das Fürchten lehren, zu vorgerückter Stunde sogar als Untote zu Michael Jacksons „Thriller“ wieder auferstehen oder die Zombie-Fütterung zelebrieren. Weder gruselig noch nervenaufreibend präsentiert sich auf der Sonderveranstaltungsfläche der Märchenwald mit einem Meer von Tannen. Die kleinen als auch die

großen Dom-Besucher erleben dabei ein Wiedersehen mit den bekannten Märchenfiguren, wie Schneewittchen, Rumpelstilzchen, Hänsel & Gretel und Co. In fünf verschiedenen Hütten sind Szenen verschiedener Märchen dargestellt. Am 7. und 10. November dürfen sich die Märchenwald-Besucher auf einen prominenten „Märchen-Onkel“ freuen. Jeweils um 16.30 Uhr lädt Carlo von Tiedemann zu einer Märchenstunde in das große Zelt im Märchendörflein ein. Das NDR-Urgestein wird mit seiner unverwechselbaren Stimme den Märchen der Gebrüder Grimm Leben einhauchen und die Besucher in seinen Bann ziehen.

Wie schon in der Vergangenheit verlor Der Neue RUF auch diesmal wieder sechs Gutscheinpakete im Wert von rund 200 Euro. Um an eines dieser Gutscheinpakete zu gelangen, muss nur eine Frage beantwortet werden: Von wem stammt das Märchen von „Schneewittchen und den sieben Zwergen“? Die (hoffentlich) richtige Lösung einfach auf eine Postkarte schreiben und senden an: Der Neue RUF, Cuxhavener Straße 265b, 21149 Hamburg oder per E-Mail an „verlosung@neuerruf.de“.

Gefährliche Körperverletzung

■ (pm) HARBURG. Im Bahnhof Harburg ist es am Dienstag, 2. November gegen 21.00 Uhr aus noch nicht geklärten Gründen zunächst zu einer verbalen Auseinandersetzung zwischen zwei Männern gekommen. Nach jetzigem Sachstand der Bundespolizei schlug der Beschuldigte (40) seinem Kontrahenten (28) mit einer mit Glasflaschen gefüllten Plastiktüte gezielt auf den Kopf und führte ihm erhebliche Verletzungen zu. Der Geschädigte (28) aus Rothenburgsort erlitt Verletzungen am Kopf und wurde mit einem Rettungswagen in ein Krankenhaus verbracht. Alarmierte Bundespolizisten führten den Beschuldigten dem Bundespolizeirevier im Bahnhof Harburg zu. Gegen den polizeilich bekannten Beschuldigten ohne festen Wohnsitz leiteten Bundespolizisten ein Strafverfahren wegen gefährlicher Körperverletzung ein.

Verkaufsoffener Sonntag am 7. November

Hamburgs größter Laternenumzug Viele Aktionen am Sonntag

■ (pm) HARBURG. Der 4. verkaufsoffene Sonntag am 7. November steht traditionell unter dem Motto „Großer Harburger Laternenumzug.“ Zu diesem Anlass präsentieren die Harburger Schützengilde, die Aktionsgemeinschaft Harburg, das BID Lüneburger Straße und das City Management Harburg ein buntes Herbstprogramm mit zahlreichen Angeboten für die gesamte Familie. Auch in diesem Jahr, so Peter Weber, 2. Vorsitzender der Aktionsgemeinschaft, „werden am Sonntag wieder viele tausend Menschen in der Harburger City unterwegs sein um zu bummeln, einzukaufen oder mit ihren Kindern an dem Laternenumzug (früher Bavaria-Umzug) teilzunehmen.“ Im vergangenen Jahr hatten 6.000 Menschen am Laternenumzug teilgenommen, erinnert sich Eckard Mißfeld von der Harburger Schützengilde, Nach dem verregneten sommerlichen Weinfest während dem 3. verkaufsoffenen Sonntag hoffen die Veranstalter nun auf den Wettergott. Lediglich die Einkaufszentren haben damals profitiert, erinnert sich Weber. Die Aktionen zum verkaufsoffenen Sonntag beginnen bereits am Sonntagabend in den Harburg Arcaden und im Phoenix Center und finden am Sonntag den Höhepunkt in einem gemeinsamen Laternenumzug zum Schwarzenberg mit abschließendem Feuerwerk um 19.00 Uhr. Nicht weniger als zehn Spielmannszüge werden die Laternengänger begleiten. Der Spielmannszug Neugraben, eine Showband, will diesmal gar durch Karstadt durchmarschieren! Auch für das leibliche Wohl ist am Schwarzenberg gesorgt. Die Polizei weist indessen darauf hin, dass zwischen 18.00 und 19.00 Uhr (die Teilnehmer treffen sich bereits um 17.30 Uhr) folgende Straßen voll gesperrt sind: 1.) Knoopstraße – Asbeckstraße – Hastedtstraße – Mergellstraße – Barlachstraße – Eißendorfer Straße – Am Irgarten – Denickestraße – Kasernenstraße – Schwarzenbergstraße;

2.) Lübbersweg – Eißendorfer Straße – Weusthoffstraße – Denickestraße – Thörlstraße – Haakestraße – Schwarzenbergstraße; 3.) Moorstraße – Wilstorfer Straße – Lüneburger Straße – Harburger Ring – Schwarzenbergstraße sowie 4.) Herbert-Wehner-Platz – Schlossmühlendamm – Sand – Neue Straße – Schwarzenbergstraße. Im Phoenix-Center stellen sich an diesem Tag darüber hinaus die beiden Lions-Clubs Harburg Altstadt und Harburger Berge vor. In den Harburg Arcaden können Kinder außerdem am Sonntagabend und Sonntag Laternen basteln, während im Phoenix Center eine große Tombola stattfindet. Auch die Reiterstaffel der Hamburger Polizei wird, sehr zur Freude der Kinder, voraussichtlich anwesend sein. Mißfeld bedauerte es ausdrücklich, dass weder das Fernsehen noch die Presse von jenseits der Elbe über diesen größten Harburger Laternenumzug berichten. Vier Kolonnen, jeweils ab Rathaus, Marktkauf, Eißendorf und Karstadt werden sich bei hereinbrechender Dunkelheit in Bewegung setzen. Am Schwarzenberg geben die Spielmannszüge abschließend ein kleines Konzert. Udo Stein aus dem Vorstand der Aktionsgemeinschaft lobte ausdrücklich das Engagement der Harburger Schützengilde, die ein Image-Gewinn für Harburg sei. Nicht fehlen wird am 7. November auch eine Show von Feuerakrobaten. In der Lüneburger Straße werden einige Marktbesucher indes ihre Stände aufbauen. Auch ein Karussell findet dort seinen Platz. Als „walking act“ konnten diesmal die „Holsteiner Hornbläser“ gewonnen werden. Auch weisen die Veranstalter darauf hin, dass bei Marktkauf sowie in der City Galerie am verkaufsoffenen Sonntag das Parkieren frei ist. Einen Wunsch konnte sich die Aktionsgemeinschaft bisher nicht erfüllen: Die Harburger hätten gerne einen eigenen verkaufsoffenen Sonntag!



Die Mitglieder der Aktionsgemeinschaft (v.l.) Peter Weber, Udo Stein, Sascha Twesten, Margit Bonacker, Bernd Meyer, Christine Suelau, Eckard Mißfeld und Bernd Stöhr haben den 4. verkaufsoffenen Sonntag vorbereitet
Foto: pm

LADIES FASHION in den Harburg-Arcaden

Die neuen trendigen **Herbstkollektionen** für jede Figur von Gr. 38 bis 54 **Mode ab € 29,95**



exklusiv!
• Italien-Mode
• Designer-Strickkollektion
• Peter Luft
• Barbara Speer
• Jean Marc Philippe
• Pelz- und Lederkollektionen
Gutschein € 10,- ab einem Einkaufswert von € 100,-

GRÖSSTER ROLLER ALLERZEITEN!

Sonntag 7. November 13-18 Uhr

Rabatt-Coupon
Ausschneiden! Mitbringen! Sparen!

20%

auf Möbel

01 Aktion nur gültig gegen Vorlage dieses Coupons am verkaufsoffenen Sonntag 07. November 2010 im ROLLER-Markt Harburg. Ausgenommen sind die als reduziert gekennzeichneten Waren, sowie alle als „Gibts doch gar nicht ...“ gekennzeichneten Artikel. Die Aktion ist nicht mit anderen Rabatten kombinierbar.

50%*

Küchen-Robatt

0%**

Zins
für 36 Monate

HAMBURG - HARBURG
Großmoorbogen 6, Gewerbepark Neuland • 040/5770908-0 • Mo-Sa: 9-20 Uhr

*Auf alle freigeplanten Küchen. Die Aktion ist nicht mit anderen Rabatten kombinierbar. **Finanzkauf 6 bis 36 Monatsraten mit 0% effektivem Jahreszins auf alle Möbel. Schon ab 100,- € - Mindestrate 9,- €. Vermittlung erfolgt ausschließlich für die Commerz Finanz GmbH. Aktionen nur gültig am 7. November 2010

Aufgespießt

„Die Mannschaft hat Bock aufeinander. Und ein bisschen Glück haben wir auch.“

(Jean-Pierre Richter, Trainer des Fußball-Landesligisten FC Süderelbe, auf die Frage nach dem Erfolgsrezept).

Wilhelmsburg putzt Union 0:3

■ (nr) **WILHELMSBURG.** Die Verbandsliga-Fußballerinnen des SV Wilhelmsburg haben die erste Hürde beim Unternehmen Pokal-Verteidigung souverän und konzentriert genommen. Auf dem Grandplatz bei Bezirksliga-Spitzenreiter Union 03 siegte das Team von Trainer Andreas Pehl mit 6:0. Die Tore für den SV Wilhelmsburg schossen Janine Thormälen (2), Nadine Riedesel (2), Eniola Olasanya und Marika Tokarska.

Ohne Schweiß ins Halbfinale

■ (nr) **HARBURG.** Das gab es noch nie: Die Damen der Harburg Baskets haben im Hamburger Pokal noch nicht einmal gespielt - und stehen schon im Final-Four-Turnier. Der Grund: Der SC Rist Wedel II hatte den am vergangenen Wochenende angesetzten Vergleich wegen angeblichen Personalmangels abgesagt.

Der Zweit-Regionalligist Harburg trifft damit im Halbfinale am 16. April um 13.30 Uhr in der Sporthalle Budapester Straße höchstwahrscheinlich auf den Liga-Konkurrenten VfL Pinneberg. Leichtes Spiel hatten die Oberliga-Herren der BG Harburg-Hittfeld beim schmucklosen 61:45-Erfolg gegen den Bezirksligisten Hamburger TB II. Die Sharks müssen in der nächsten Runde am 19. Dezember zum Stadtligisten Eimsbütteler TV II.

Fischbek verspielt Sieg

■ (nr) **NEUGRABEN/WILHELMSBURG.** Jetzt ist es passiert: Mit 30:31 kassierten die Handballer des TV Fischbek die erste Niederlage in der Hamburg-Liga beim TSV Ellerbek II. Fischbek hatte bereits neun Tore Vorsprung herausgespielt. Doch Ellerbek drehte die Partie und erzielte kurz vor Schluss den Siegtreffer. Der TVF purzelte damit auf Rang fünf. Den Hamburg-Liga-Frauen der SG Wilhelmsburg gelang nach längerer Durststrecke ein lockerer 23:14-Erfolg bei der HT 16. Mit 8:4 Punkten hat sich die SGW jetzt auf Rang drei vorgearbeitet. Die Damen des TV Fischbek unterlagen 22:33 beim TSV Wandsetal und sind jetzt Tabellen-Achter.

Raben siegen an Halloween

■ (nr) **HARBURG.** Die Hamburg Junior Ravens haben das Halloween-Spiel gegen die Nachwuchs-Footballer der Buxtehude Dragons mit 26:6 gewonnen. Rund 200 Zuschauer waren trotz Dauerregens vor allem in der zweiten Hälfte von drei Touchdowns der Harburger Drachen begeistert. Showeinlagen, ein Auftritt der Ducks Cheerleader und ein Catering sorgten für gute Halloween-Stimmung bei Flutlicht auf der Jahnhöhe.

Infos an sport@neueruff.de

Haupt sagt unfreiwillig tschüs

Boxen: Gold für Fischbeker Sebastian Formella und Hasan Kiraz

■ (dla) **FISCHBEK/HARBURG.** Nein, lustig findet er es nicht. Genau genommen ist er total stinkig. Trotzdem gibt es nach den Box-Statuten der Amateure kein Pardon: Für Mark Haupt vom TV Fischbek waren die Hamburger Meisterschaften 2010 seine letzten. Auch sieben DM-Medaillen, sieben Nordtitel und zehnmal Hamburger Gold helfen da nicht. Der Imbiss-Besitzer, der im nächsten Jahr 38 wird, muss aus Altersgründen in die sportliche Zwangsverrentung. Völlig wurscht, dass er sich eher wie 25 fühlt. Egal, dass er zuletzt fünf von sechs Kämpfen in der 2. Bundesliga für Nordhausen per K.O. gewonnen hat.

„Da entscheiden halt Leute, die nicht mehr grade gehen können“, meint Haupt, der während seiner Karriere stets mit harten Händen und gleichsam flotter Zunge überzeugte.

Der letzte Titel in der Hansestadt blieb dem Mann, der mit elf Jahren und 34 Kilo zum ersten Mal in den Ring kletterte, zu allem Verdruß nicht vergönnt. Nach einem „ziemlich zweifelhaften“ Ein-Punkt-Urteil im Mittelgewichts-Halbfinale musste er Andreas Herget vom SV Polizei den Vortritt in den Endkampf lassen. Nicht ohne noch eine kleine Spitze loszulassen, die leicht unter der Gürtellinie angesetzt war.

Während Haupt jetzt an ein paar Profi-Kämpfe oder sogar Kickboxen zur Karriere-Abrundung denkt, siegen seine Fischbeker Box-Schüler munter weiter. Unter lauten „Sebi, Sebi“-Rufen sackte Sebastian Formella tänzelnd die Hamburger Meisterschaft im Weltergewicht ge-

gen den Buxtehuder Darian Neumann ein. Formella, der nach der Ausbildung zum Logistik-Fachmann in zwei Jahren Profi werden will, hatte im Halbfinale gegen den türkischen Juniorenmeister Berat Aciksari vom TuS Finkenwerder erheblich mehr Armarbeit zu verrichten. „Ein knapper Kampf“, gab auch Haupt zu.

Hasan Kiraz holte im Leichtgewicht das zweite Gold für Fischbek. Zwei Punkte Vorsprung gegen Robert Harutyunyan vom TH Eilbek brachten vor 800 Zuschauern die Titelverteidigung - und die Fahrkarte zu den Norddeutschen Meisterschaften in der nächsten Woche in Schwerin. Der Fischbeker Alexander

Idt wäre dafür sicherlich auch Kandidat geworden.



Volltreffer: Sebastian Formella (r.) vom TV Fischbek wurde souverän Hamburger Meister.



Einer der besten Hamburger Amateurboxer: Mark Haupt muss seine Karriere aus Altersgründen beenden.

sen. Doch er zog sich trotz seines klaren Vorrunden-Sieges zum zweiten Mal binnen eineinhalb Jahren einen Kiefer-

bruch zu.

Einen weiteren Hamburger Titel holte die Harburgerin Stefanie Schünke in der Klasse bis 51 Kilo in den Hamburger Süden. Jörg Honnens vom Harburger SC gab im Schwergewichtsfinale gegen Alexander Cerketa (Polizei) in der dritten Runde auf.

Sharks zurück auf Kurs

Jugendbundesligist siegt 60:47 in Rendsburg

■ (nr) **HARBURG/HITTFELD.** Es lief noch nicht alles rund. Doch nach der Pleite zum Saisonauftakt führen die Hamburg Sharks mit 60:47 beim den Junior Twisters Rendsburg den ersten Sieg in der U 16-Jugendbundesliga ein. „Das war taktisch diszipliniert. Die Einstellung stimmte auch“, lobte Trainer Lars Mittwollen seine Basketball-Buben.

Die Wurfabwehr blieb indes auch in Rendsburg mau. Durch viele technische Fehler der Harburg-Hittfelder warfen die Twisters sieben Punkte Vorsprung heraus. Doch dann zeigten die Haie ihre Zähne. Serhat Aydogan glänzte in der Abwehr. Till Tegeler beherrschte den Rebound.



Ein Abwehr-Arbeiter: Serhat Aydogan (r.) von den Hamburg Sharks. Foto: ein

Vereins-Boss schmettert selbst

Grün-Weiß-Herren wollen in die Hamburg-Liga

■ (nr) **HARBURG.** Das kann sich sehen lassen: Die Tischtennis-Herren von Grün-Weiß Harburg führen nach fünf Spielen ungeschlagen die Tabelle der 1. Landesliga an. „Das ist eine gute Ausgangsposition für den Aufstieg in die Hamburg-Liga“, sagt Sprecher Sebastian Hoch. „Unsere Herren wollen unseren Damen in die höchste Hamburger Klasse folgen.“

Bislang profitierten die Harburger Herren von der Ausgeglichenheit in allen Mannschaftsteilen. Im unteren Paarkreuz blieben die „jungen Wilden“ Sven Drücker (20) und Florian Willmann (21) mit je-

und Dominik Mönke sorgte kurz vor der Pause mit einem „Dreier“ für die 29:26-Führung. In der Endstatistik waren Tegeler und Mönke - trotz anhaltender Schwächen aus der Nah- und Mitteldistanz - mit je elf Punkten beste Werfer in einem ausgeglichen Team, das die zweite Halbzeit souverän herunterspielte.

Schon am morgigen Sonntag wartet auf die Sharks mehr Arbeit. Ab 11.00 stellt sich Tabellenführer Piraten Hamburg Derby am Peperdielsberg vor - und bringt mit Ex-Hai Janis Stielow und Spielmacher Ismet Akpinar zwei brandgefährliche Nationalspieler mit, die zuletzt gemeinsam 59 Punkte gegen Berlin auflegten.

Der WM-Traum ist geplatzt

Mahir Oral verliert glatt gegen Sebastian Sylvester

■ (nr) **ROSTOCK/FINKENWERDER.** Er hatte einen großen Traum. Doch der ist seit letztem Samstag jäh zerplatzt. Der aus Finkenwerder stammende Deutsch-Türke Mahir Oral vergab gegen den Greifswalder Sebastian Sylvester auch die zweite Chance auf einen Weltmeister-Titel innerhalb von zwei Jahren.

Vor 4.000 Box-Fans in der Rostocker Stadthalle und 4,62 Millionen Zuschauern an den Fernsehschirmen stand der 30-jährige Oral zwar zwölf Runden des Mittelgewichts-Fights nach IBF-Version durch. Am Gewinner gab es jedoch schon vor den deutlichen Urteilen der Kampf-

richter keinen Zweifel. Oral hatte reichlich Prügel einstecken müssen, wurde dreimal angezählt. Da konnten ihm auch die 50 nach Rostock gereisten Fans von seinem ehemaligen Verein TuS Finkenwerder nicht helfen.

Oral-Entdecker Mecit Cetinkaya, der den Fight am Fernseher verfolgte, ging die Niederlage ans Herz. „Er hat großartig gekämpft. Aber da waren weder Plan noch Taktik erkennbar“, sagte der Boxtrainer des TuS. Er hofft, dass Oral noch einmal ein Comeback schafft - zumindest auf Europaebene. O-Ton Cetinkaya: „Kein Boxer will so abtreten.“

Karate in Neu Wulmstorf

■ **NEU WULMSTORF.** Karate als Gesundheitssport wird montags, mittwochs und freitags in Neu Wulmstorf angeboten. Infos gibt es unter der Telefonnummer 79 75 15 00.

Alex auf Rang vier

■ (nr) **NEUGRABEN.** Alex Porzezinski von LG Hausbruch-Neugraben-Fischbek wird in der deutschen Bestenliste der U 14 über 100 Meter mit 11,49 Sekunden auf Rang vier geführt.

Kunstwerk von Schröder

3:2 - Süderelbe knackt auch Uetersen

■ (dla) **NEUGRABEN/WILHELMSBURG.** Der FC Süderelbe bringt die Fußball-Landesliga zum Staunen. Nach dem Remis gegen den Ersten Elmsborn verpassten die frechen Neugrabener jetzt dem Dritten TSV Uetersen ein 3:2.

Für den Sieg musste jedoch ein Tor-Kunstwerk von Daniel Schröder in der 70. Minute her. Mit der Hacke bugsierte FCS-Angreifer einen Querschläger von Uetersens Keeper aus 16 Metern zum 3:2 ins Tor. Aufsetzer und Bogenlampe inklusive. Vorher hatten Benjamin McCash Davis und Jonas Lancker die Top-Abwehr der Liga gefoppt. Hinten zeigte Keeper Sebastian Jobmann auch im Regen tolle Reflexe. „Ganz stark. Das war ein hochklassiges Landesliga-Spiel von bei-

den Seiten“, sagte Manager Matthias Nehls. Die aktuelle Tabelle mit dem FCS auf Rang sechs würde am liebsten einfrieren.

Am morgigen Sonntag will Süderelbe auswärts den „dritten Großen“ VfL Pinneberg ärgern, der sich inzwischen in die Führungs-Position geschoben hat. Beim FC Türkiye in der Hansa-Stadion geht die Krise derweil weiter. Selbst gegen den SC Schwarzenbek fingen sich die Wilhelmsburger vor 100 Zuschauern an der Landesgrenze ein 1:3 ein. Der eingewechselte Haissem Mohsen konnte das Ergebnis kurz vor Schluss immerhin auf 1:3 schönen. Türkiye ist jetzt punktgleich mit dem Drittletzten MSV Hamburg, der den ersten Abstiegsplatz zielt.

Termine

Basketball

Jugendbundesliga U 16: Hamburg Sharks - Piraten Hamburg (So., 7.11., 11.00 Uhr, Peperdielsberg, Hittfeld).

Fußball

Bezirksliga Süd: Grün-Weiß Harburg - Este 06/70 (Sbd., 6.11., 14.00 Uhr, Scharfsche Schlucht), Harburger TB - Sporting Clube (Sbd., 6.11., 14.00 Uhr, Sportpark Jahnhöhe), Harburger Türksport - SVS Mesopotamien (So., 7.11., 14.00 Uhr, Alter Postweg), FTSV Altenwerder - Harburger SC (So., 7.11., 14.00 Uhr, Neumoorstück), TSV Neuland - Kosova (So., 7.11., 14.00 Uhr, Neuländer Höh).

Kreisliga 1: Viktoria Harburg - SV Rönneburg (Sbd., 6.11., 14.00 Uhr, Kapellenweg), TSV Neuland II - TuS Finkenwerder (So., 7.11., 11.45 Uhr, Neuländer Höh), Moorburger TSV - 1. FC Neuenfelde (So., 7.11., 14.00 Uhr, Neuländer Elbdeich), Vorwärts Ost - SV Wilhelmsburg (So., 7.11., 14.00 Uhr, Rahmwerder Straße).

Kreisliga 4: FTSV Lorbeer II - Ilinden 1903 (So., 7.11., 13.00 Uhr, Marckmannstraße), Panteiras Negras - Vatan Gücü (So., 7.11., 14.00 Uhr, Rotenhäuser Damm), Welat Spor - Sporting Clube II (So., 7.11., 14.00 Uhr, Perlstieg).

Kreisliga Harburg Land: TSV Elstorf - Young Boys Sevetal (So., 7.11., 14.00 Uhr, Schützenstraße).

Landesliga Hamburg, Frauen: Moorburger TSV - SC Pinneberg (So., 7.11., 10.30 Uhr, Moorburger Elbdeich).

Handball

Hamburg-Liga, Männer: TV Fischbek - FC St. Pauli (Sbd., 6.11., 18.00 Uhr, Sporthalle Süderelbe).

Landesliga Gruppe 2, Männer: SG Wilhelmsburg - TH Eilbek (Sbd., 6.11., 18.00 Uhr, Dratelnstraße).

Hamburg-Liga, Frauen: SG Wilhelmsburg - HSV Handball (Sbd., 6.11., 16.00 Uhr, Dratelnstraße), TV Fischbek - TSV Ellerbek II (Sbd., 6.11., 16.15 Uhr, Sporthalle Süderelbe).

Aufstieg für die Kuberczyks

■ (nr) **HARBURG.** Birte und Jürgen Kuberczyk (Foto) vom TTC Harburg sind in die zweithöchste Klasse des Tanzsports aufgestiegen. Die beiden Jorker schafften den Sprung in die Senioren II A mit zwei zweiten und einem souveränen ersten Platz beim 8. Lübecker Tanzsport-Wochenende. Am zweiten Tag gewannen die aktuellen Hamburger Meister in allen Tänzen und nahmen neben dem Aufstieg einen schmucken Pokal mit.



Birte und Jürgen Kuberczyk

Ein Muss: der Hubertusmarkt



Hubertusmarkt am Kiekeberg: Wusste man es nicht besser, könnte man auch von Indian Summer sprechen. Bei strahlendem Sonnenschein und beinahe sommerlichen Temperaturen fanden am letzten Oktober-Woche 30.000 Besucher den Weg zu den 200 Ständen rund um das Gasthaus der Familie Schuster am Waldesrand. Der Markt, den es seit nun bald 50 Jahren gibt, hat von seiner Beliebtheit nichts eingebüßt – im Gegenteil. Nicht nur das kulinarische Angebot – die Renner sind Rahmbrot, Butterkuchen und Erbsensuppe – sondern auch die zahlreichen Arbeiten der Hobby-Handwerker finden ihre alljährliche Kundenschaft. Besonders gefragt ist allerdings Weihnachtliches. Viel Freude bereitet immer auch der Auftritt der Volkstanz- und Trachtengruppe Kiekeberg.
Foto: pm

Museum sucht Handwerker

■ (pm) **HESTORF.** Schuster, Schneider, Holzhandwerker: Das Freilichtmuseum am Kiekeberg sucht für die „Gelebte Geschichte 1804“ ab sofort versierte (Hobby-)Handwerker, die sich ehrenamtlich mit historischen Handwerkstechniken auseinandersetzen und diese als Darsteller an Museumsbesucher weitergeben möchten. Eine Ausbildung in dem jeweiligen Handwerk ist erwünscht, jedoch keine Voraussetzung. Mitbringen sollten sie Spaß an Vermittlungsarbeit und am Umgang mit Museumsbesuchern. Außerdem sollten sie sich gerne neue geschichtliche Kenntnisse aneignen. Im Gegenzug bietet das Museum Fortbildungen mit Exkursionen in der Wintersaison, kostenlose Verpflegung während der Darstellung, viel Spaß mit netten Kollegen und eine Aufwandsentschädigung.

Interessierte können sich unter der Telefonnummer 79 01 76-30 oder per E-Mail an soltau@kiekebergmuseum.de an Projektleiterin Annika Soltau wenden. Annika Soltau: „Löffel und Schuhe schnitzen, Bier brauen oder Kleidung herstellen – das haben die Menschen auf dem Land früher selbst gemacht. Wir wollen das Wissen über diese historischen Techniken erforschen und somit für die Nachwelt erhalten.“ Die Idee der so genannten „Living History“ stammt aus den angelsächsischen Ländern, Skandinavien und den Niederlanden.



Die Darsteller der „Gelebten Geschichte 1804“ arbeiten ehrenamtlich an mehreren Wochenenden im Jahr und begleiten Besucher in die vorindustrielle Zeit. Foto: FLMK

Vince Weber im Stellwerk

■ (pm) **HARBURG.** Vince Weber ist ein Urgestein des Boogie- und Blues-Pianos. Er spielte mit Otto Waalkes, Inga Rumpf, Big Joe Williams, Abi Wallenstein, Henry Heggen, Axel Zwingenberger, Chuck Berry und Champion Jack Dupree und ist am nun am 6. November solo ab 21.00 Uhr im Jazz-Club „Stellwerk“ im Harburger Bahnhof zu hören. Eintritt: 12 Euro. Am Sonntag, 7. November heißt es an gleicher Stelle ab 20.00 Uhr Richard Schumacher & Munyungo Jackson feat. Joo Kraus. Eintritt: 12 Euro. „Fat Jazz urban-X-changes zwischen Hamburg und Berlin“ heißt es dann am Mittwoch, 10. November ab 20.00 Uhr. Renommierter Jazzer aus den Metropolen treffen sich in dieser Reihe spontan zum Austausch.

Horst Heinrici: Guter Armbrustschütze

■ (pm) **SINSTORF.** Zum ersten Mal fand auf dem Schießgelände des Sinstorfer Schützenvereins ein Schießen der besonderen Art statt: ein Armbrustschießen auf einen 2,50 Meter großen Holzvogel, der in 7 Meter Höhe hing. Dazu hatte der Schützenverein seine Nachbargemeinschaften sowie die Freiwillige Feuerwehr Sinstorf eingeladen. „Dank der guten Unterstützung und Hilfe der Schützenkameraden aus Wehlen (Dresden), die auch den besonderen Holzvogel mitbrachten und für den reibungslosen Ablauf des Schießens sorgten, war es für alle Anwesenden ein toller Tag“, so die Sprecherin der Sinstorfer Schützen, Ilka Teschner. Für einen Schützen war es ein besonders erfolgreicher Tag: Horst Heinrici wurde der erste „Gästekönig“ im Armbrustschießen in Sinstorf. Der 57-jährige Angestellte einer Grundstücks- und Filialverwaltung konnte sich gegen Anwärter aus sechs Vereinen durchsetzen. Horst Heinrici, der von 1968 dem 2005 dem Schützenverein Sinstorf angehörte und durch seinen Umzug 2005 in den Marmstorfer Schützenverein wechselte, ist nicht nur aktiver Schütze, sondern auch noch begeisterter Tennisspieler und liebt es mit seinem Wohnmobil Europa zu bereisen.



Horst Heinrici: Der ehemalige Marmstorfer Schützenkönig wurde erster Gästekönig Foto: pm

Einsatzort Engelbek

Schmales Bächlein soll wieder renaturiert werden

■ (pm) **LANGENBEK.** Einsatzort Engelbek: Wer am vergangenen Samstag die Straße „Am Frankenberg“ im Langenbek entlangfuhr, durfte sich wundern: Was macht das

tigkeits war ein Gewässernachbarschaftstag, zu dem der NABU Hamburg zum wiederholten Mal geladen hatte. Rund 40 Personen waren dem Aufruf zu gemeinsamer

war in der 70er Jahren begründet, tiefer gelegt und befestigt worden. Was damals gängige Praxis war, ist heute Gegenstand aufwändiger Renaturierungsmaßnahmen,



Die Feuerwehr hat Pflöcke für Strömungslenker geschnitten

Foto: ein

Feuerwehrauto an der Brücke zur Engelbek? Brennt es gar irgendwo? Ganz im Gegenteil! Die Jugendfeuerwehr Sinstorf war mit 15 Mann ausgerückt, um einem kleinen Bach auf die Sprünge beziehungsweise zu einem naturnäheren Verlauf zu helfen. Dazu gehörte nicht nur das mühsame Ziehen der tief verankerten Holzpflocke, die einst als Uferverbau eingelassen wurden, mit speziell für diesen Zweck angefertigten Flaschenzügen. Zusätzlich hieß es Strömungslenker aus Holz und Kies einbauen und allzu dichtes Gebüsch zurückschneiden, um dem Bach mehr Licht und Leben zu geben.

Anlass für all die rege Geschäftmer Arbeit, aber auch geselligem Zusammensein bei Erbsensuppe und Tee gefolgt, um bei spätherbstlichen Sonnenschein etwas für die Natur vor ihrer Haustür zu tun. Mitarbeiter der Hanseatic Bank, die den Einsatz als Anlass für eine teambildende Maßnahme zu nutzen wussten, arbeiteten dabei Hand in Hand mit Nachbarn, freiwilligen Helfern der NABU-Stadtteilgruppe Süd und dem eifrigen Nachwuchs der freiwilligen Feuerwehr Sinstorf.

Die Engelbek, ein schmales Bächlein, dass auf einer Länge von knapp 6 Kilometern von Sinstorf durch den Außenmühlenteich in den Harburger Seevekanal fließt,

die auch von der Wasserwirtschaft des Bezirksamts Harburg mit Material und fachlichem Know-How unterstützt werden.

„Bereits im März haben wir hier auf einem längeren Abschnitt die Strukturvielfalt erhöht“, erinnern sich Christina Wolkenhauer und Frederik Schawaller von der NABU-Stadtteilgruppe Süd, die gemeinsam mit dem Wasserbauingenieur Timm Ruben Geissler den Einsatz leiteten. „Jetzt wollen wir auch die letzten Teilstücke naturnah gestalten, um so Kleintieren, Fischen und Wasserpflanzen mehr Struktur im Bach und damit bessere Lebensbedingungen zu bieten.“

Verdacht auf Heroinhandel

31-jähriger Mann am S-Bahnhof festgenommen

■ (pm) **HEIMFELD.** Drogenfahnder des Polizeikommissariates 11 und des Fachkommissariates Straßendeal haben am 3. November gegen 19.20 Uhr einen 31-jährigen Türken vorläufig festgenommen, der verdächtigt wird, mit Heroin gehandelt zu haben. Die Fahnder ertapten den 31-Jährigen am Bahnhof Heimfeld beim Verkauf von 15 Gramm Heroin sowie 15 Gramm Streckmittel. Kurz darauf konnte der Tatverdächtige vorläufig festgenommen werden. Bei ihm wurden 1.715 Euro mutmaßliches Dealgeld gefunden. Der Tatverdächtige hat keinen festen Wohnsitz. Die Beamten stellten jedoch fest, dass er sich in einer

Wohnung in der Grumbrechtstraße aufhält. Bei der Durchsuchung der Wohnung wurden 78 Gramm gestrecktes Heroin, 85 Gramm Streckmittel, 42 Gramm Amphetamin sowie Verpackungsmaterial, Feinwaagen, Kundenlisten und drei Mobiltelefone sichergestellt.

Gegen den Beschuldigten bestanden bereits fünf Festnahmeersuchen verschiedener Ausländerbehörden im Bundesgebiet wegen illegalen Aufenthaltes bzw. illegaler Wiedereinreise.

Der 31-Jährige machte bei der Polizei keine Angaben. Er wurde erkenntnisdienlich behandelt und anschließend dem Amtsgericht Hamburg zugeführt.

Flüssiges Gold

■ (au) **HARBURG.** Einen Hafendgang unter dem Titel „Flüssiges Gold: Industrialisierung und die Folgen“ veranstaltet am Sonntag, 14. November, die Kulturwerkstatt Harburg. Die Stationen des Rundganges sind das Alte Kaufhaus-Channel und westlicher Bahnhofskanal – Güterbahnhof – Kanalplatz – Lotsebrücke – Zitadelle/Schloss – Kaffeeröster. Beim Kaffeeröster Fehling gibt es neben Informationen über Kaffeeanbau und Röstung Kaffee satt zu trinken. Der Rundgang startet um 11.00 Uhr vor der Kulturwerkstatt Harburg, Kanalplatz 6. Die Kosten betragen sechs Euro pro Person. Weitere Informationen auch unter www.kulturwerkstatt-harburg.de.

Abendflohmarkt

■ (au) **WILHELMSBURG.** Das Freizeitloft Kirchdorf-Süd, Stübener Weg 11, richtet am Freitag, 26. November, einen Abendflohmarkt aus. Von 18.00 bis 22.00 Uhr kann dann hier nach Lust und Laune gestöbert, geshoppelt, gehandelt und gekauft werden. Der neugegründete Tauschring Wilhelmsburg wird sich bei dieser Gelegenheit ebenfalls vorstellen. Für Verkäufer: Aufbau ist ab 17.00 Uhr. Eine Anmeldung für drinnen ist notwendig. Das Standgeld für drinnen beträgt 10 Euro, für draußen 5 Euro. Es wird eine Müllpfand in Höhe von 5 Euro erhoben. Anmeldungen und weitere Informationen unter (040) 750 73 53 oder www.freizeitloft-kirchdorf.de.

DER IMMOBILIENMARKT

Immobilien-Gesuche

Wir suchen im Bereich Neu Wulmstorf & Umgebung Häuser & Wohnungen zum Verkauf. Machen Sie sich unsere Erfahrung, die wir in 30 Jahren Präsenz auf dem Immobilienmarkt gesammelt haben, zu nutzen. Weitere Infos: www.makler-puttkammer.de oder Tel. 040 / 70 97 05 86 **auch Samstag u. Sonntag unter 01 71 / 414 37 27**

Junge Familie sucht EFH im Raum 21149 + 21629, von privat. Freuen uns auf Ihren Anruf unter: Tel. 701 044 51

Immobilien-Verkauf

Eißendorf, DHH - Partner von privat, gesucht Wfl. ca. 120 m², 6-Zi., Grdst. ca. 600 m² im Grünen, ab € 259.500,- Tel. 760 47 22

Nähe Arendsee / Altmarkt, ehem. Molkerei, ca. 3.700 m² Grdst., 400 m² Wohnfl., für Pferde geeignet, mit Weide renov.-bed. VB € 35.000,-. Tel. 0172 / 325 88 81

Großes Haus in beschaulicher u. ruhiger Lage. Lamstedt / Nindorf, gr. EFH, 7 Zi., 180 m² Wfl. + 115 m² Nfl., ca. 3.159 m² Grdst., Bj. 1964, lfd. renov., neue EBK., VK, Garage Sauna, Pool, Kellerbar, v. privat, VB € 189.000,-. Immonet-Nr. 9094626 Tel. 0151 / 20 72 17 69 16.010 m² Grünlandfläche kann f. d. Pferdehaltung erworben werden.

Mietgesuche

Suche EFH in Neugraben + 10 Km Umkreis. Gerne naturnah. Mindestens 90 m². max. Miete € 1.000,- warm, inkl. NK. ab ca. Februar 2011. Kontakt: jaf@jumbocom.de

Zulieferungsbetrieb der Airbus sucht Häuser u. Wohnungen, **bitte alles anbieten.** Weitere Infos unter: Tel. 040 / 70 97 05 86 oder www.makler-puttkammer.de **auch Samstag u. Sonntag unter 01 71 / 414 37 27**

Vermietungen

Neugraben, 1-Zi., 20 m² möbl., sep. Eingang, € 250,- inkl., EBK, sofort frei, 2 MM Kautions Tel. 0174/ 180 74 14 od. 85 40 88 43

Finkenwerder, 3 Kl. Zi., Kü., Bad, 42 m², Terasse, KM € 280,- + NK + Kt., frei ab 15.11.10. Tel. 01 76 / 66 41 47 78, ab 18 h

Franco 4-Zi. Neub. Whg z. Verm. zum 1.2.2011 OG 78 m², Bkl., EBK + V-Bad, Abstellr. Stellp. KM € 630,- + NK + Kt. . Tel 745 95 09

Neu Wulmstorf Schifferstr., gepfl. 1-Zi. Whg., 40 m², EBK, Duschbad, Balkon, Zentralhgz., frei ab 01.02.2011, NKM € 302,- zzgl. NK, Kt, Ct., RAVEG mbH IVD, Tel. 040 / 669 777 26

3-Zi-Whg, 60 m² Wfl, gr. Küche, V-Bad. Bestens renoviert, Naturholzdielen. Ruhige gute Lage, verkehrsgünstig in Harburg, Stadtparknähe. Kein Hund o. Katze. Gartennutzung vereinbar. Sofort frei. NKM € 480,- + NK, direkt vom Vermieter Tel. 0176 / 49 82 86-71 oder 72

Vermietungen

Neugraben, Cuxhavener Str., ruhige 3-Zi.-Whg., 90 m², Vollbad, Terasse, Stellplatz, frei ab 01.01.2011, NKM € 700,- zzgl. NK, Kt, Ct., RAVEG mbH IVD, Tel. 040 / 669 777 26

Fischbek, 2-Zi.-Whg., ca. 55 m², EBK, V-Bad, Z.-Hgz., Loggia, HVV-Bus, € 350,- kalt,- + € 100,- BK, 2 MM Kt. Chiffre 115241, Neuer Ruf Süderelbe, Postfach 920252, 21132 Hamburg.

Winsen/Luhe, 3-Zi.-Whg., ab ca. 75 m², ab mtl. 332,- € + NK, EG - 3. OG, Balkon, von privat. Tel. 058 62 / 975 50

Neugraben, wo es am schönsten ist! 1-Zi.-Single-Whg. im EG, ca. 30 m² Wfl., Küche, Laminat, D-Bad, S-Terrasse, Kellerraum, S-Bahn-Anschl., ab sofort zu verm., Mt. € 335,- inkl. TG-Stellpl. + NK, Kt., von privat. Tel. 041 66/ 75 75

2 Zi.- Whg, DG, EBK, V-Bad, Laminat, ca. 58 m², € 528,- Warm + Kt. 2 MM, Finkenwerder , Schloostr. 6 Bes. nach Vereinbarung. Tel. 701 85 48

www.marktplatz-suederelbe

ENERGIE „VON OBEN“
SENKEN SIE IHRE HEIZKOSTEN: GRATIS SOLARANLAGE IM WERT VON 5.000 €

140.900,- inkl. Bodenplatte, Estrich und Solar

13+14.11.10 11-17 Uhr mehr zu „Energie von oben“

KfW-Effizienzhaus 70
33cm-Klimawand
3fach-Energiesparfenster
schlüsselfertig
Wand-/Bodenbeläge in Eigenleistung
gültig für 6 Haustypen bis 21.11.2010

SH SOLAR 4 mit 192 m² Wohn- und Nutzfläche

Endlich Zuhause
SCAN HAUS
www.scanhaus.de

SIE ZAHLEN ERST BEI ÜBERGABE 100% IN EINER SUMME
Unser Musterhaus
21629 Neu Wulmstorf
Hauptstr. 14a
Telefon 040-70102045
suederelbe@scanhaus.de

DER KLEINANZEIGENMARKT

Bekanntschäften

Gisela, 69 J., verwitwet, vom Leben nicht verwöhnt, dafür sehr hübsch u. zärtlich, eine prima Hausfrau u. Gastgeberin. Ich bin alleinstehend, ohne Kinder, daher oft sehr einsam. Ich suche einen liebevollen Mann - bitte rufen Sie heute noch an üb. Single-Service, Anruf kostenlos Tel. 08 00 / 4 46 65 00

Gut aussehender Pensionär, Ende 70, verwitwet, 1,80 m groß, kinderlos, charmant und großzügig, mit eig. Auto - suche sympathische, nette Frau zum Liebhaben und Verwöhnen. Bitte melden Sie sich üb. Single-Service, Anruf kostenlos Tel. 08 00 / 7 79 98 00

Johanna, 60 J., schöne Witwe vom Land, mit weiblicher Figur u. üppiger Oberweite, bin fürsorglich u. bescheiden, mag Musik, Fernsehabe, arbeite gern im Garten, habe Auto u. wäre umzugsbereit. Mir fehlt ein lieber, einfacher Mann an meiner Seite, gerne auch älter. Kontaktaufnahme üb. Single-Service, Anruf kostenlos Tel. 08 00 / 4 46 65 00

Schöne, einsame, blonde Witwe, 74 J., (ehemalige Krankenschwester), gepflegt, fit u. aktiv mit Herz u. Humor, leider ganz allein, bin eine gute Köchin, schmusse u. kuschle gern, wünsche mir wieder sehr e. ehrlichen Mann zum Liebhaben u. Verwöhnen. Wohne hier in der Gegend u. würde sehr gerne mal mit Ihnen reden üb. Single-Service, Anruf kostenlos Tel. 08 00 / 4 46 65 00

Ankauf

Kaufe Modelleisenbahnen alle Spurgrößen v. Märklin, Fleischmann, Roco, Arnold, Minitrix usw. Auch große Sammlungen Auflösungen, auch Geschäftsaufösungen. Tel. 04164 / 81 11 61 o. 0171 / 750 13 85

€ 100,- für Kriegsfotoalben, Fotos, Dias & Negative aus den Jahren 1939-45 von Historiker gesucht. Tel. 05 222/ 80 63 33

Kamine

VA Schornsteine ab € 699,- z. B. 5 m Ø 150 GP. Frei Haus inkl. Fachberatung - Kaufen nach Bedarf! Brennf. Montage mit Kernbohrung ab 379,- Große Auswahl, Markenöfen in der Ausstellung, A&S KAMINE Selsing Tel. 04284-927958 - Fax -57

Wohnmobile

Kaufe Wohnmobile + Wohnwagen 03944 - 3 61 60 www.wm-aw.de

Anzeigenberatung ☎ (040) 70 10 17-0

Bekanntschäften

Großzügiger er Mitte 50 J. sucht Sie für gelegentliche Treffen Tel. 0172 / 415 66 33

Suche Frau ab 35-50 sportl. ehrlich, schlank. Bin 52J / 178. Etwas fürs Herz. Habe auch nichts gegen Kinder nur Mut. Chiffre 115252, Neuer Ruf Süderelbe, Postfach 920252, 21132 Hamburg.

Attraktiver gepfl. Harburger, 38/183, sucht abenteuerlustige Frau, für tolle Treffen & schöne Momente. Tel. od. SMS 0152 / 29 69 51 31

Computer

PC-HILFE jegl. Art! HomeComp-DSL-WLAN-Viren-DruckerRouter-Schulung etc. Tel. 040 / 761 139 93 od. 0171 / 472 36 24

Probleme am PC? Schnelle Hilfe bei WLAN, DSL, Viren, Drucker, Aufrüsten, Beratung, Schulung. Tel. 040 / 742 41 08

Erotik

45 J., privat, gepfl. Atmosphäre. Auch Hausbesuche. Tägt. Tel. 01 70 / 983 80 73

Sheila, der Traum eines Mannes, gerade 18J. Konf. 34. OW 90 C, blond, ganz neu im Geschäft, Stader Str. 166. Tel. 31 81 07 37

NEU JANETT, erfahrene Frau, schöner Po, Konf. 38, 30 J., für alles, was Du willst. Harburg, Stader Straße 166, Tel. 31 81 07 35

Ganz Neu Sabrina! Heiß wie ein Vulkan, hemmungslos, Sexpertin, ohne wenn und aber, nymphoman, Harb. Stader Str. 166, Tel. 31 810 733

Erotik

Valeria blondes Sexweib, 22J. Konf. 36 gr. OW. für die schönsten Momente im Leben, ich warte auf Dich Stader Str. 166, Tel. 31 81 07 36

Garage

Tiefgaragen - Stellplatz Neug.-Fischbek, Cuxhavener Str. per sofort od. später z. Vermieten MM € 35,- v. priv. Tel. 0174 /982 97 98

Garten

Minibaggerarbeiten u.v.m Firma Beckedorf Tel. 0 42 86 / 92 54 72 oder Tel. 01 71 / 488 38 34

Gesundheit

Wer übernimmt meine Mitgliedschaft in dem Sportline Fitneßstudio Neugr., Am Bahnhof 34 für die restlichen 10 Monate? Monatbeitrag € 42,-. Tel. 015 77 / 181 90 66

Kfz-Zubehör

Fahrradträger für Anh.- Kuppl. 2 Räder, Kippbar, neuwertig € 75,- Tel. 04168 / 90 07 13

Kontaktanzeigen

Kostenlose Kontaktanzeigen in DER NEUE RUF

Kontaktanzeigen gratis aufgeben unter Tel. (01805) 00 62 69 (12 Cent/Min.!) Und so erreichen Sie den gewünschten Inserenten: Kostenlose Kontaktanzeigen anrufen unter (0900) 33 83 88 83 und dann die Chiffre-Nummer angeben. (1,99 €/min. aus dem dt. Festnetz)

Sie werden sofort und anonym zu Ihrem Wunschpartner nach Hause durchgeschaltet.

50er-Jahrgang sucht Partnerin zw. 55-60 Jahre. Ich bin kinder- und tierlieb, mag Wanderung, Musik und gemütliches Zusammensein. Gern im Raum Hamburg. Tägt. von 10:00 bis 21:00. Tel. Chiffre: 28774

Er, sportlich, Nichtraucher, 1,80 groß, sucht sie bis 38 Jahre für eine große Sommerliebe und auch mehr. Tägt. von 18:00 bis 22:00. Tel. Chiffre: 30049

Suche kleine, schlanke, häusliche Frau im Alter von 38-48 Jahre für eine feste Beziehung. Bin 48, 1,70 m, 70 kg. Ich liebe die Natur u. meine Tiere, vor allen Dingen das Reiten auf meinen Pferden sowie romantische Abende am Lagerfeuer. Wenn Du die gleichen Interessen hast, dann melde Dich. Nur Mut. Tägt. von 20:00 bis 22:00. Tel. Chiffre: 30048

Lieber, netter Rüganer, 41, sucht nette, schlanke Frau zum Aufbau einer kleinen Familie. Tägt. von 09:00 bis 21:00. Tel. Chiffre: 30047

Monteur, 42, 170, sucht nochmal die große Liebe. Kinder kein Hindernis. Tägt. von 20:00 bis 22:00. Tel. Chiffre: 30045

Suche einen Engel auf Erden, der treu sein kann, Zärtlichkeit sucht und Familienleben liebt. Bin 42, ca. 172 groß, wiege ca. 70 kg, bin sportlich und liebe alles Schöne am Leben. Bin mobil. Kind(er) erwünscht. Tägt. von 17:00 bis 23:00. Tel. Chiffre: 30044

Netter Er, 45, sucht nette Partnerin mit Interesse für Haus und Garten. Kind erwünscht. Tägt. von 05:00 bis 22:00. Tel. Chiffre: 30042

Kontaktanzeigen

Er, 42, 170 groß, süßes Knuddelbärchen, sucht liebe, ehrliche Teddyliebhaberin für eine gemeinsame Zukunft. Tägt. von 20:00 bis 24:00. Tel. Chiffre: 29959

Bin Anfang 50, blond-grau, blaue Augen. Du solltest dunkelhaarig sein, aber keine Bedingung, und schlank. Tägt. von 18:00 bis 22:00. Tel. Chiffre: 29790

Netter Herr, 55 Jahre, 1,73 m, 88 kg, möchte nicht mehr allein sein. Suche nette, liebev., treue, ehrl. Partnerin für gemeinsame Zukunft. Haus u. Garten vorhanden. Tägt. von 18:00 bis 23:00. Tel. Chiffre: 29670

Jung geliebter 39er! Suche liebevolle Frau für alles Schöne im Leben! Bin berufstätig und z.Zt. ohne PKW. 1,77 m und schlank. Tägt. von 17:00 bis 22:00. Tel. Chiffre: 29657

Netter Er, 56/178, sucht nette, einfache Frau für eine feste Beziehung, arbeitslos kein Problem. Tägt. von 07:00 bis 23:00. Tel. Chiffre: 29656

Männlich, 45, sucht Partnerin zw. 35 und 42 Jahre für feste Beziehung. Ortsgebunden, bodenständig. Tägt. von 00:00 bis 24:00. Tel. Chiffre: 29639

Geliebt? Gestritten? Gewartet? Gesucht? Gefunden! Nimm mich! Vielseitig interessierter, begeisterungsfähiger, aufgeschlossener, 63jähriger möchte von einer aufgeschlossenen, niveaullenen, schlanken Dame gefunden werden. Tägt. von 16:00 bis 24:00. Tel. Chiffre: 27050

Ich heiße Stefan, bin 45 Jahre alt. Ich bin 1,75 cm groß und habe schwarze Haare und blaue Augen. Meine Hobbies sind Rad fahren, spazieren gehen, abends Essen gehen und bei Kerzenschein sitzen und fühle mich einsam und allein. Melde dich. Tägt. von 18:00 bis 22:00. Tel. Chiffre: 26971

Ich, 46 Jahre, suche auf diesem Wege eine nette Frau, um eine feste Beziehung aufzubauen. Bin 1,86m groß, 80kg schwer, dunkle Haare und braune Augen, Raucher. Wäre schön, wenn du dich bei mir melden würdest. Aus Raum Harburg. Tägt. von 18:00 bis 22:00. Tel. Chiffre: 26451

Da ich leider einen Beruf im Schichtdienst habe, suche ich eine Partnerin, die damit umgehen kann. Ich su. kein Abenteuer, ich su. eine eheliche Beziehung zw. 45 u. 58 J., mit der ich lachen kann und sie am WE mit einem Frühstück im Bett überraschen kann. Tägt. von 12:00 bis 24:00. Tel. Chiffre: 26378

Sie, 55 J., vollschlank, sucht Ihnen zw. 56 und 60 J. mit ansprechendem Äußeren und klarem Kopf, Treue ganz wichtig, um wieder einmal Zweisamkeit zu genießen. Bin häuslich und gehe gerne mit meinen beiden Hunden spazieren. Tägt. von 16:00 bis 22:00. Tel. Chiffre: 29711

Nette Sie, 67, verw., angen. Äußeres, wünscht sich netten Partner zur Freizeitgestaltung. Er sollte zw. 65-69 J. alt sein, NR/NT, vielleicht im gehob. Dienst gearb. haben, handwerk. Int. zeigen u. Tiere (Katze) lieben. Wer mehr wissen möchte, melde sich. Tägt. von 19:00 bis 21:00. Tel. Chiffre: 30028

Kontaktanzeigen

Schreibtisch mit Garten sucht Bücherregal mit Wanderschuhen. Ist gerade 63 Jahre, 182/81, gebildet, allen schönen Dingen des Lebens zu getan, wünscht sich entsprechend schlanke Freundin und Partnerin. Tägt. von 16:00 bis 24:00. Tel. Chiffre: 25994

Ich bin 72 Jahre, suche einen netten, aufrichtigen, humorvollen Herrn. Liebe die Natur, wäre schön wenn Er ein Auto hätte und Nichtraucher wäre. Ich lebe in Hamburg. Tägt. von 08:00 bis 20:00. Tel. Chiffre: 30052

Nach großer Enttäuschung suche ich eine ehrliche, treue Partnerin. Vielleicht habe ich Glück und wir können gemeinsam durchs Leben geben. Ich bin 30 Jahre alt und 1,77 m groß. Gern Kreis Rotenburg. Tägt. von 18:00 bis 22:00. Tel. Chiffre: 26093

Sie 57, sucht aufrichtigen Herrn mit dem man Pferde stehen kann. Bin humorvoll, vielseitig interessiert, liebe das Wasser, auch gerne Camping. Du solltest ähnliche Interessen haben. Tägt. von 09:00 bis 21:00. Tel. Chiffre: 29153

Deutschrussin, Witwe, 54, 160, 61, attraktiv, mit Herz und Verständnis sucht Ihnen zum Aufbau einer festen Beziehung. Ich bin aus Niedersachsen. Tägt. von 19:00 bis 23:00. Tel. Chiffre: 28749

Magst du auch gern lachen, Spaß haben, tanzen, reden und dich vielleicht neu verlieben. Bin Petra, 39, lieb, ehrlich und verschmust. Tägt. von 22:00 bis 24:00. Tel. Chiffre: 29951

Sie, 53 Jahre, 165 cm, attr., fraul. Figur, bin häuslich, mobil, liebevoll, ehrl. und treu suche nach großer Entt. lieben, verschm., ehrl. und treuen Partner. Kann auch ein XL-Typ sein. Tägt. von 18:00 bis 22:00. Tel. Chiffre: 29860

Keine Kröten mehr schlucken. Sie, 54 J., schlank, sportl., fin. unabh., starker Charakter, sucht Bekannte NUR zum Teilen der schönen Augenblicke, größer 1,85, bis 58 J., sportl., w.m. tanzbar, mit Lust auf Abenteuer. Tägt. von 18:00 bis 20:00. Tel. Chiffre: 29849

Alleinsein macht stark - nun bin ich stark genug, habe aber das Lachen nicht verlernt: Charmante, inter., jung geliebene Krebsfrau, bequemer über 50, 167 cm, NR, selbstständig u. optimistisch, sucht gr. Mann mit Herz u. Verstand. Tägt. von 20:00 bis 22:00. Tel. Chiffre: 29782

Bin 53, ca. 165 groß, mollig. Bin sehr liebevoll, warmherzig, ehrl. und treu. Suche auf diesem Wege treuen, ca. 60 Jahre alten Witwer. Tägt. von 19:00 bis 22:00. Tel. Chiffre: 29566

Witwe, 70, 80 kg, 168, sucht netten Herrn zwecks Freundschaft, gern getrennte Wohnung. Bin naturverbunden, mag Fahrrad fahren, tanzen und hab Interesse an allem, was Spaß macht. Tägt. von 07:00 bis 20:00. Tel. Chiffre: 27291

Sie, 165cm groß, kastanienfarbene Haare, schulterlang, sucht einen ehrlichen aufrichtigen Partner bis 65. Du darfst gern bis 180 cm groß sein, gepflegtes Äußeres, ich habe vielseitige Interessen, sollte ich dein Interesse geweckt haben, so melde dich! Tägt. von 16:00 bis 22:00. Tel. Chiffre: 27174

Kontaktanzeigen

Sie, 78, 152, Witwe, NR, sportlich, sucht einen guten Freund zum Radfahren, Natur, Kino, Sport, aus der Gegend Elmshorn, Tornesch und Uetersen. Tägt. von 15:00 bis 20:00. Tel. Chiffre: 27283

Bin 68 J., Witwe, blond u. schlank, möchte auf diese Weg einen netten Herrn kennenlernen, zwecks Freizeitgestaltung, ab 65+. Wenn Sie mehr wissen möchten, dann rufen Sie mich bitte an. Tägt. von 10:00 bis 22:00. Tel. Chiffre: 27254

Suche netten, ehrlichen, treuen Partner, NR, NT. Bin humorvoll, unternehmungslustig, häuslich, zu jedem Spaß aufgelegt und gehe gern spazieren. Tägt. von 18:00 bis 22:00. Tel. Chiffre: 27098

Bin 69 Jahre, möchte nicht mehr alleine sein, suche auf diesem Wege einen netten Herrn. Gehe gern tanzen und reise auch sehr gern. Tägt. von 00:00 bis 24:00. Tel. Chiffre: 27097

Jung geliebene Frau, 1,62 m, 44 J., sucht Freundschaften fürs Leben: Reisen, Spaziergänge, Natur, Kultur und Blödeln... Evt. ergibt sich mehr daraus? Raum Hamburg Tägt. von 10:00 bis 18:00. Tel. Chiffre: 26618

Wohnmobilität, Typ Heidi Klum, weiblich, 55/165, jünger aussehend, suche Dich. Wenn Du Interesse an Wohnmobil. Wassersport, Haus, Garten, Tiere und Familie hast, christlich orientiert bist, NR, NT ab 175 im Alter von 49-65 Jahre, dann melde Dich. Tägt. von 20:00 bis 24:00. Tel. Chiffre: 26596

Bin 55 J., jung geblieben, schlank, berufstätig. Möchte ehrlichen, treuen Mann kennen lernen, bis 60 J. Bist du einsam? Trau dich, ruf an. Tägt. von 18:00 bis 22:00. Tel. Chiffre: 26470

Neues Jahr, neues Glück: suche einen lieben, treuen Mann mit viel Humor und Auto zwischen 48-58 Jahren, kann auch etwas mehr sein. Bin 54 J., 1,60 m groß, mittelschlank und für alles Schöne bereit. Er sollte nicht unter 1,70 m groß sein. Tägt. von 10:00 bis 20:00. Tel. Chiffre: 25733

Witwe, 1,60 m, 70 kg, 64 Jahre, suche auf diesem Wege einen netten, humorvollen Witwer, 60-65 J., 1,80 m. Bitte melde Dich. Tägt. von 17:00 bis 20:00. Tel. Chiffre: 25694

Suche einen handwerk. beg., lieben Mann, der mit mir den restlichen Weg des Lebens geht. Er sollte gepflegt sein, keinen Bart tragen und nicht dick sein. Ab 1,80 m groß, nicht älter als 54 J. Bin 1,68 m gr., schlank, trage halblanges Haar. Bin 50 Jahre alt. Blaue Augen darf er auch haben. Tägt. von 09:00 bis 22:00. Tel. Chiffre: 25688

Fortsetzung nächste Seite

NEUE RUF Die Lokalfestzeitung zum Wochenende in Hamburgs 8 Städen Herausgeber: Bobeck Medienmanagement GmbH 21149 Hamburg Cuxhavener Straße 265 b Tel. 040 / 70 10 17-0, Fax 702 50 14 www.neuerruf.de - info@neuerruf.de Verlegerin und verantwortlich für den Gesamthalt: Hannelore Bobeck-Niculescu Verlags- und Anzeigenleitung: Hannelore Bobeck-Niculescu Geschäftsführung: Hannelore Bobeck-Niculescu Anzeigen: Ralf Blaubaum, Axel Garbers, Dieter Niedzolk, Nicole Meyer, Sandra Schneider, anzeigen@neuerruf.de Redaktionsleitung: Peter Müntz Redaktion: Gerhard Demitz, Matthias Koltermann, Andrea Ubben Redaktion@neuerruf.de Satz: Bobeck Medienmanagement GmbH, Cuxhavener Straße 265 b, 21149 Hamburg technik@bobeckmedien.de Druck: A. Beig Druckerei und Verlag GmbH & Co, Damm 9-15, 25421 Pinneberg Vertrieb: Rosa Brost, Tel. 70 10 17-27 vertrieb@neuerruf.de Auflagen: Teilaufgabe Süderelbe: 37.500 Teilaufgabe Harburg: 51.000 Teilaufgabe Wilhelmsburg: 23.500 Gesamtauflage: 112.000 Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Anzeigenentwürfe wurden geprüft von Wirtschaftsprüfer Dipl.-Kaufmann Hans-Joerg André Hamburg Ehrenbergstraße 39

KLEINANZEIGEN-COUPON Alle privaten Kleinanzeigen Aktionspreis für NUR 6.- Ab 5 Zeilen berechnen wir 12,- Euro Geben Sie Ihre Kleinanzelge ganz bequem über unsere Kleinanzelgen-Annahme Im Internet auf: www.neuerruf.de/pages/Service/Kleinanzelgen Jetzt auch im Internet: www.neuerruf.de Rubrik: (Lassen Sie nach jedem Wort und Satzzeichen ein Kästchen frei) Name Adresse Konto-Nr.: BLZ Bankinstitut: Unterschrift Ich erteile eine einmalige Bank-Einzugsermächtigung Ich lege der Bestellung den Betrag in bar oder als Verrechnungsscheck bei Bitte veröffentlichen Sie meine private Kleinanzeige in Ihrer nächsten Ausgabe. Bei Aufgabe zahlbar. Bei Chiffre-Anzeigen wird eine Extra-Gebühr (bei Zusendung EURO 4,10, bei Abholung EURO 3,00) erhoben. Erotik- und Bekannschäftsanzeigen nur gegen Vorkasse! Bitte ausschneiden und einsenden an: Der Neue Ruf, Postfach 92 02 52, 21132 Hamburg

KLEINANZEIGENMARKT

Musik

Klavier - erst mieten... bei Musik-Magunia, Musikfachgeschäft, Am Bahnhof in Stade. Tel. 04141/28 28 www.magunia.de

Stellenangebote

Tagesmutter (deutschsprachig) für 2 Kleinkinder in Eißendorf in Vollzeit gesucht. Tel. 0163 / 682 19 24

Wir suchen eine erfahrene Haushaltskraft, Arbeitszeit am Vormittag circa 8 Stunden pro Woche, in HH-Neugraben auf € 400,- Basis. Tel. 040 / 701 88 17

Stellengesuche

Suche Arbeit. Malen & Tapezieren, Laminat, Tel. 040/ 79 14 14 39

Erfahrener Bauarbeiter sucht Arbeit. Maler & Tapezier, Fliesen, Laminat, Rigips, Trockenarbeiten etc. (Heimfeld) Tel. 040 / 41 26 74 37

Erfahrener Fliesenleger sucht Arbeit auch Malen u. Tapezieren, Bau- und Gartenarbeiten Tel. 38 65 03 54 od. 0176 / 75 32 91 53

Deutschsprachige Frau sucht Arbeit im Haushalt oder im Garten. Tel. 38 65 03 54 od. 0176 / 75 32 91 53

Suche Arbeit als Haushaltshilfe, od. Gesellschaft für ältere Personen. (Hausb. - Neugraben) Tel. 0160 / 85 88 379

Suche Arbeit als Haushaltshilfe im Raum Harburg bis Neu Wulmstorf, Tel. 63 65 74 43 od. 0175 / 893 32 51

Stellengesuche

Suche Arbeit (32J.) Bin gelernte Bürokauffrau, Pers.Disponentin, mit Prüfung IHK Fach-und Sachkunde GÜKG, (Spr. polnisch) gern in einer Spedition. Tel. 0176 / 86 35 97 38

Tiermarkt

Siamthai Babys schwarze Maske blaue Augen abgabebereit zu verkaufen Tel. 0176 / 781 701 30

BSG HH e.V bietet an Schnellkursen Verkehrssi., Gehorsamprüfung, kein Leinenziehen mehr, Leinenbefreiung. 04185/70 74 58, www.bsgv.de

Unterricht

Erfolgreiche Privatnachhilfe einzeln bei Ihnen zu Hause in Ma. Eng. Deut. und Lat. 9 Jahre Erfahrung Topnoten, 040 / 22 61 10 32

Dipl. Musikdozentin Unterr. Klavier, Geige, Flöte u. Singen/Chor f. groß u. klein. Behinderte ebenso Tel. 040 / 709 720 91

Suche BWL u. Mathe, Höhere Handelsschule Nachhilfe, geduldig und gut erklären, 1x die Wo. abends, 10 € Std. Tel. 18 06 17 71 Finkenw.

Private English teacher available to help students with grammar, English for conversation, English for holidays. Marie-Colette@hamburg.de Tel. 702 24 11

Mathe, Physik, Chemie für Studenten u. Schüler, bei Ihnen zu Hause. Tel. 040 / 76 97 88 80

Unterricht

Erfolgreiche Nachhilfe in Harburg: Mathe, Englisch, Deutsch bis zur Oberstufe, Tel. 040 / 18 20 24 30

Tea time talk: Engl. vom Muttersprach. bei Tee, hausgem. Gebäck und gesellige Atmosphäre. Tel. 70 29 53 73, www.teatimetalk.de

Veranstaltungen

Flohmarkt, jeden Samstag, von 7-16 Uhr, Neu Wulmstorf, B 73, Lessingstraße 2. Tel. 040 / 701 39 50

Flohmarkt, Hittfelder Mühle, jeden Samstag, 10-16 Uhr. Tel. 040 / 701 39 50

Flohmarkt am 14.11.10 von 10-18 Uhr, Bremer Str. 2, 21224 Nennendorf. 8 Garagen voll mit: Nachlass von Graf Rolf von Hardenberg / Damen- und Herrenbekleidung aus bek. Film- und Fernsehproduktionen, Kinderspielzeug/-Kleidung

Verkauf

Dachgepäcktr., Dachbox je € 35,-, Plastikeinsatz f. Kofferr. € 20,- für Toyota Corolla 5-trg./2001-08, neuwertig. Tel. 040 / 701 83 82

Ausziehtisch neu Buche-Natur Metallsäulen verchromt 1,36 cm x 0,82 cm mit 4 Einlegeplatten a 35 cm, € 180,- Tel. 742 76 68

Verkauf

Zelt f. 2 P., Polyester PU beschichtet, Außen- u. Innenzelt, Glasfbergestänge, nur 3,9 kg, VB 50 €. Tel. 040/701 83 82

Weißer Anbauwand (320 cm), die Vitrine mit Licht und Facettspiegelrand, in gutem Zustand, VB € 250,- Tel. 040 / 41 00 62 05, ab 18 h.

Verschiedenes

Ehrliches und ausgiebiges Kartenlegen und pendeln, von privat, in Harburg. Tel. 040 / 30 39 48 63 od. 0175 / 891 02 64

Rumänische Hellseherin, Kartenlegen, Kristallkugel, Pendel. Tel. 85 40 15 53 Handy 0174 / 572 18 89

Flohmarktartikel gesucht! LP's, Kindersachen und Haushaltsauflösungen. Hole alles ab. Tel. 51 90 86 22 od. 0176 / 21 64 71 82

Zauberer oder Clown "Elmutio", Vom Kindergeb. bis Dorffest, Hochzelt ect. m. Leierkasten + Geige. Tel. 04181 / 8573 www.Elmutio.de

Dein Weihnachtsmann für alle Fälle, Heiligabend nur von Hausbruch bis Neu Wulmstorf. E. Raeder. Tel. 040 / 701 46 70, AB

Suche Campingwohnwagen, groß od. klein, Barzahlung. Tel. 79 14 04 40, auch am Wochenende

Anzeigenschluss Donnerstag 17.00 Uhr

FAMILIENANZEIGEN

HIER könnte Ihre Anzeige stehen! Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne. ☎ (040) 70 10 17-0

GEGRÜNDET 1895 **ALBERS** BESTATTUNGEN www.albers-bestattungen.de 040/77 35 62

Nach langer schwerer Krankheit entschlief meine liebe Frau



Sylvia Zieske

geb. Speer

* 14. Dezember 1942 † 2. November 2010

Wir nehmen Abschied in Liebe und Dankbarkeit

Hans Zieske und alle Angehörigen

Hamburg-Neuenfelde

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet statt am Freitag, dem 12. November 2010, um 11.00 Uhr in der Kapelle des Heidefriedhofes Hamburg-Neugraben, Falkenbergsweg 155.

Anstelle freundlich zugedachter Blumen bitten wir um eine Spende zugunsten der „Hamburger Krebsgesellschaft e.V.“, bei der Deutschen Apotheker- und Ärztekammer, Konto-Nr. 3 959 392, BLZ 200 906 02, Stichwort: Sylvia Zieske.

Ganz still und leise, ohne ein Wort, gingst du von deinen Lieben fort. Du hast ein gutes Herz besessen, nun ruht es still, doch unvergessen.

Plötzlich und unerwartet, für uns alle unfassbar, ist mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa, Bruder und Onkel für immer von uns gegangen.

Helmut Plöger

* 21. September 1929 † 1. November 2010

In Liebe und Dankbarkeit

Deine Marta
Hans-Hermann und Elke
Frank und Sandra
mit Lukas

Hohenwischer Straße 272
21129 Hamburg

Die Trauerfeier findet statt am Dienstag, dem 9. November 2010, um 13.30 Uhr in der Friedhofskapelle Neuenfelde, Organistenweg.

Anstatt freundlich zugedachter Kranz- und Blumenspenden bitten wir um eine Spende für die Liedertafel „Frohsinn“ Francop von 1877, bei der Hamburger Bank, Konto Nr. 375 098 10, BLZ 201 900 03, Stichwort: Helmut Plöger

+++ LESERBRIEFE +++

Da hilft kein Klagen!

zu: „Harburg übergangen“ in NR Nr. 42/23.10.'10

Das Konzept Car2go mag zwar interessant sein, nur ist der Bedarf in Harburg nicht definiert genug. Das liegt an der mangelnden Kapitalbildung in Harburg und an den bereits vorhandenen Kraftfahrzeugen sowie am Verkehrskonzept Hamburgs. Insofern ist Harburg auch nicht übergangen worden. Und das Potential Harburgs wird aufgrund von nicht erkennbaren juristischen Einflüssen unbrauchbar gemacht – siehe die Urteile des Amtsgerichts, die sich auf eine Einflussgröße von außen beziehen (Wirtschaftskrise), diese aber nicht in ihren Urteilen berücksichtigt. Außerdem ist seit längerem für kleinere Unternehmer ein Kundenverhalten untragbar geworden, nach dem größere Unternehmen erhaltene Leistungen nicht bezahlen müssen. Und sich politisch auf ein Potential zu beziehen, das man nur für eine stadttinterne Kreditaufnahme zur Anrechnung bringt, ist im simpelsten Fall Betrug.

Offensichtlich hat niemand wirklich vor, das Potential tatsächlich marktfähig zu machen, weil die Gerichte Schulden auf der Unternehmensebene einfach ignorieren. Entsprechend gibt es auch Verhaltensmaßregeln die bestimmte (eben diese) Vorhaben unterbinden (Insiderhandel).

Als Unternehmen muss man in der Lage sein, dem Vorteilsnehmer eine Rechnung zu stellen. In diesem Fall sind die Vorteilsnehmer die Banken die sich über die Gerichte geldwerte Konzepte aushändigen lassen. Zur Umsetzung kommt es nicht, weil die Banken diese Konzepte zur Kreditaufnahme in die Politik weiterreichen, ohne einen zurechenungsfähigen Abnehmer für das Geld zu haben.

Das ist ein hinlänglich bekannter „Teufelskreis“ der die finanziell schwächsten zuerst erreicht. Da hilft kein Klagen und kein Weinen liebe Politiker.

Andreas Steffes per E-Mail

Atombunker und Armut

Zu: „...Stadtteil Flair“ in NR Nr. 40/9.10.'10

Leider ließ sich die Universität nur durch verschiedene Finanzierungskonzepte in Harburg aufbauen – was zur Folge hatte, dass die ehemalige Abgrenzung und der Stadtflair Harburgs auf der Strecke geblieben sind. Das kann man am besten an der S-Bahn erkennen, die Voraussetzung für die Universität war, und einen Atombunker zur Finanzierung eingebaut bekommen hat (heute Zivilschutzanlage für denkbare Naturkatastrophen). Außerdem wurde das Projekt mit einer international aufgebauten Wissensbasis unterstützt, was explizit für die Einrichtung der Universität spricht. Leider sind die Vorstellungen der Eltern der heutigen Studenten, die zusätzliche Finanzierungen eingebracht haben um das Studium ihrer Kinder und Enkel-

kinder zu finanzieren, sehr unterschiedlich gewesen, was zu einem Bauboom geführt hat – siehe die aufgebaute Innenstadt mit konsumorientiertem Ambiente, die langsam zerfällt da der dazugehörige Businessstourismus zwar entstanden ist, aber nicht in der Form der Vorstellungen der Finanziers. Jemand der im Business arbeitet verschwendet ungern Geld.

Das hier viele Menschen an der Armutsgrenze oder darunter leben ist eigentlich der Hauptgrund für die Zustimmung zur Universität gewesen, womit die Hoffnung auf bessere Lebensverhältnisse zum Ausdruck gebracht wurde. Und das ist zehn Generationen weiter gedacht gewesen.

Andreas Steffes per E-Mail

Ausbildungsmesse

Unternehmen stellen sich vor

■ (pm) **HARBURG.** Arbeitgeber stellen am Donnerstag, 11. November von 11.00 bis 16.00 Uhr ihre Ausbildungsstellen im Rahmen einer Ausbildungsmesse in den Harburg Arcaden vor.

So werden beispielsweise Pflegeberufe im Fraunhofer-Truck auf dem Harburger Rathausplatz vorgestellt. Es besteht die Möglichkeit der Teilnahme an terminierten Führungen. Auch das Angebot von Einstellungstests durch die Mitarbeiter der Arbeitsagentur mit anschließendem Orientierungs-/Auswertungsgespräch besteht. In einem Vortrag mit dem Thema „Dress to success“ gibt

es Tipps für Vorstellungsgespräche (Kleidung, Wirkung, Verhalten); eine Visagistin erteilt Schminktipp für Schüler, Vorstellungstermine und Bewerbungsfotos.

Auch sind Einladungen an Harburger Schulen sowie der Schulen aus dem Umkreis von Harburg ergangen. Sie sollten aktuelle Bewerbungsunterlagen zur Ausbildungsmesse mitzubringen um sich vor Ort beraten zu lassen. Arbeitgeber können in Kurzgesprächen mit den Schülern weitere Vorgehensweisen besprechen und unter Umständen Mappen entgegen nehmen oder Praktikumsstermine besprechen.

Haben Sie eine Meinung zu aktuellen Themen, die Sie uns gerne mitteilen möchten:
Der Neue Ruf · Cuxhavener Str. 265 b · 21149 Hamburg
redaktion@neuerruf.de

DER STELLENMARKT

Hier könnte Ihr Angebot platziert sein! Interessiert? Dann fordern Sie unsere Anzeigenpreise an. ☎ (040) 70 10 17-0

Auf 400-€-Basis / gute Bezahlung, Firma aus Neu Wulmstorf sucht **Aushilfskräfte** für Winterdienst Führerschein Klasse 3 (B) Tel. (0170) 295 63 52

DER NEUE RUF sucht per sofort
Die Lokalzzeitung zum Wochenende in Hamburgs Süden

speziell für die Gebiete Wilhelmsburg und Harburg eine/n **Mitarbeiter/in** für den Anzeigen- und Beilagenverkauf

Idealerweise verfügen Sie bereits über praktische Erfahrungen im direkten Umgang mit Kunden, ein sicheres Auftreten und ein gepflegtes Erscheinungsbild.

Einsatzfreude, Teamfähigkeit und Freude am Umgang mit anderen Menschen sowie Verhandlungsgeschick setzen wir voraus.

Bieten können wir Ihnen einen interessanten Aufgabenbereich, nach einer fundierten Einarbeitung die Übernahme eines bestehenden Kundenstammes und eine leistungsrechte Bezahlung.

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, so senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an:

Bobeck Medienmanagement GmbH, z.Hd. Herrn Bobeck, Cuxhavener Straße 265 b, 21149 Hamburg oder per Email an personal@neuerruf.de

Für die Zustellung der Zeitung

DER NEUE RUF
Die Lokalzzeitung zum Wochenende in Hamburgs Süden

suchen wir ab sofort wieder

Austräger/innen im gesamten Verteilungsgebiet.

Wenn Sie Lust und Interesse haben, wöchentlich sonnabends daran mitzuwirken, die Zeitungen an alle erreichbaren Haushalte im Erscheinungsgebiet zu verteilen und zudem zuverlässig und genau sind, rufen Sie bitte unsere **Frau Brost** am Montag, Mittwoch oder Freitag von 8.00 bis 11.00 Uhr, bzw. Dienstag und Donnerstag von 13.00 bis 16.00 Uhr unter (040) 70 10 17 27 an oder schreiben eine E-Mail an vertrieb@neuerruf.de.

Voraussetzungen Ihrerseits sind ein Mindestalter von 13 Jahren und die Vorlage einer Lohnsteuerkarte.

Bobeck Medienmanagement GmbH Cuxhavener Straße 265 b | 21149 Hamburg

Anzeigenberatung ☎ (040) 70 10 17-0

Neue Mitstreiter gesucht

Arbeiterwohlfahrt ist nicht nur für die ältere Generation

■ (au) WILHELMSBURG. Seit 41 Jahren ist die Arbeiterwohlfahrt (AWO) Wilhelmsburg nun schon in der Tagesstätte für Senioren in den Rotenhäuser Wettern 5 beheimatet, seit über 50 Jahren gibt es die AWO Wilhelmsburg überhaupt. Doch wer denkt, die AWO sei nur was für die ältere Generation, der liegt falsch. Neben



de des AWO-Distrikts Wilhelmsburg. „Die Zeiten sind aber vorbei, das machen wir nicht mehr“, weiß die 71-Jährige. Heute stehen Weihnachtsfeiern, Englisch- oder Computerkurse auf dem Programm. Um dieses umfangreiche Angebot auch weiterhin noch anbieten zu können, ist die AWO Wilhelmsburg der Suche nach ehrenamtlichen Helfern. „Mitar-

Wilfried Pattschull und Hannelore Kaschny freuen sich über neue Mitstreiter. Foto: au

Kursen für Senioren betreibt die Einrichtung zum Beispiel Kindertagesstätten wie die Kita Tigerente im Kurdamm. Außerdem stehen auch Migranten, Jugendliche, Eltern, Gesundheit, Pflege, Beruf und Integration und vieles mehr im Blickpunkt der AWO.

Gründet wurde die AWO am 13. Dezember 1919 von Marie Juchacz (1879–1956) als „Hauptausschuss für Arbeiterwohlfahrt in der SPD“. Ziel der AWO war es, die Not und das Elend der Menschen, die durch den ersten Weltkrieg geschädigt wurden, zu lindern. Nähstuben, Mittagstische, Werkstätten zur Selbsthilfe und Beratungsstellen halfen dabei. Im 2. Weltkrieg verboten, gründete sich die AWO 1946 neu. Würden direkt nach dem Krieg Sachleistungen für Bedürftige gesammelt oder Fenster geputzt, hat sich das Aufgabenfeld der ehrenamtlichen Helfer im Laufe der Jahre geändert. „Es rufen heute noch zum Beispiel Leute an und fragen, ob wir Matratzen haben wollen“, erzählt Hannelore Kaschny, stellvertretende Vorsitzen-

beit ist wichtig. Und noch eins, um vielleicht auch ein etwas verkehrtes Bild der AWO zurechtzurücken. Wir sind nicht nur für die ältere Generation da, wir arbeiten auf allen sozialen Gebieten, wie zum Beispiel Kitas, Beratungsstellen für junge Leute oder Migrantenberatungsstellen“, betont Wilfried Pattschull, 1. Vorsitzender, noch einmal ausdrücklich.

Vor allem die Männer sind in der AWO Wilhelmsburg deutlich unterrepräsentiert und auch Helfer und Helferinnen ab 40 Jahren. „Deshalb würden wir uns als Distrikt der Elbinsel Wilhelmsburg über neue Mitstreiter freuen“, so Pattschull weiter. Denn gerne würde sich der Distrikt mehr nach außen zeigen. „Aber alleine wuppen wir das nicht“, sind sich beide einig. Wer sich in der AWO ehrenamtlich engagieren möchte, kann Hannelore Kaschny montags bis mittwochs und freitags zwischen 13.00 und 17.00 Uhr im AWO-Treff persönlich oder unter (040) 31 97 94 29 kontaktieren.

Das „Tor zur Welt“

Startschuss für größtes Projekt der Bildungsoffensive Elbinseln

Fortsetzung von Seite 1

Dabei stehen zwei Leitziele im Vordergrund: die gesellschaftlichen Integrationschancen der Bewohner der Elbinseln durch eine gestaltete Lernlandschaft zu erhöhen und die Elbinsel als Wohnstandort auch für neue Bewohner attraktiver zu machen.

Auf insgesamt 54 Millionen Euro Gesamtkosten beläuft sich das Projekt, 4 Millionen Euro Zuschuss gibt es dafür von der IBA. In diesem Herbst ist Baubeginn, damit das Bildungszentrum im Frühjahr 2013 pünktlich zum Abschlusspräsentationsjahr der IBA fertig wird. Nach dem Entwurf des Hamburger Architekturbüros bof Architekten sowie den Landschaftsarchitek-



Rund 300 blaue und weiße, mit Helium gefüllte Luftballons ließen die Schüler in die Luft steigen. Foto: au

ten Sport-, Pausen- und Freizeitflächen entstehen. Um das Zentrum zu vervollständigen, werden neben zwei großen und einer kleinen Sporthalle neu gestalte-

te Sport-, Pausen- und Freizeitflächen entstehen.

„Das Bildungszentrum Tor zur Welt ist ein wichtiger Baustein der Lernlandschaft Elbinseln. Durch eine enge Vernetzung von Schule und außerschulischen Partnern entsteht hier ein Ort, an dem Menschen aller Altersgruppen und aller Kulturen attraktive Bildungsangebote nutzen können“, so Markus Schreiber. Die Stele, die vor dem Gymnasium in der Krieterstraße steht, informiert über das ganze Projekt. „Wir finden das Tor zur Welt schön und dass die Erklärungen auf der Stele dreisprachig sind, bekundet die internationale Ausrichtung der Schule“, freuen sich Angela Westfeling und Andrea Sachlan, beide von der FDP Wilhelmsburg.



Der Elbinselchor präsentierte vor den zahlreichen Gästen ein afrikanisches Lied. Foto: au

ten Breimann & Brunn entsteht ein komplexes und unkonventionelles Bildungsprojekt.

Neben der Elbinselschule als reformpädagogische Grundschule mit einem eigenen Umweltzentrum wird das Bildungszentrum das Gymnasium Kirchdorf/Wilhelmsburg und die Sprachheilschule Wilhelmsburg beherbergen. Desweiteren entsteht ein großes Multifunktionszentrum als Begegnungsort für das ganze Quartier mit einem Elterncafé, einem Kulturzentrum, einer Medienbibliothek, einer Mensa und wichtigen



Die Aula des Gymnasiums Kirchdorf/Wilhelmsburg platzte beim offiziellen Teil aus allen Nähten. Foto: au

Zusammen trommeln

■ (au) WILHELMSBURG. „Let's groove together – zusammen trommeln“ ist das Motto dieses Workshops, den das Bürgerhaus Wilhelmsburg, Mengestraße 20, am Sonntag, 7. November, anbietet. Von 15.00 bis 17.00 Uhr gibt es dann Drum Circle für Neugierige, Anfänger und Könnler. Musikalische Voraussetzungen sind nicht erforderlich. Die Instrumente werden gestellt, mitgebrachte Kinder bis 10 Jahre zahlen keine Teilnahmegebühr. Die Kosten betragen 10 Euro, ermäßigt 8 Euro. Weitere Informationen unter www.buewi.de.

LichtwerkSchule

■ (au) WILHELMSBURG. Die LichtwerkSchule lädt am 11. November, um 18.30 Uhr zur Präsentation und Ausstellung in die Hamburger Kunsthalle, Glockengießerwall, ein. Von April bis Oktober 2010 haben sechs Künstler 120 Kinder der 2. und 3. Grundschulklasse für ästhetische Ausdrucksformen sensibilisiert. Auch zwei Schulen aus Wilhelmsburg und der Veddel haben daran teilgenommen. Dabei sind lebendige Bilder und Objekte aus der Alltagswelt der Kinder entstanden. Die Ausstellung ist vom 11. bis zum 14. November zu sehen.

Alljährliche Bürofeier

■ (au) WILHELMSBURG. Am Freitag, 12. November 2010, findet ab 17.00 Uhr die alljährliche Bürofeier des Bürgerschaftsabgeordneten Metin Hakverdi in der Veringstraße 61 statt. Unter dem Motto „Deutsches Bier und türkisches Essen“ möchten der Abgeordnete und sein Team alle herzlich dazu einladen, bei Essen und Trinken interessante Gespräche zu führen oder sich einfach ein aktuelles Bild von Wilhelmsburg zu machen. Das Besondere an den Feiern war bisher immer die Vielfältigkeit der Gäste. Bei den letzten beiden Feiern sind über 300 Gäste der Einladung gefolgt. Neben allen Bürgerinnen und Bürgern werden wieder zahlreiche Personen und Institutionen aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft vorwiegend aus Wilhelmsburg erwartet. Fragen und weitere Informationen unter (0160) 90 78 42 45 oder per Mail an info@hakverdi.org.

Kunst aus alten Klamotten

■ (au) WILHELMSBURG. Kinder, Erwachsene und Junggebliebene können am 14. November, von 15.00 bis 17.00 Uhr im Bürgerhaus Wilhelmsburg, Mengestraße 20, mit der Künstlerin Katarina Jensen eine „Piselotte“ in Form eines Bildes erschaffen – wobei es genauso gut eine Tasche, Buchhülle, Spielsachen oder eine Handpuppe sein könnte. Eine Piselotte ist etwas aus alten Klamotten Entstandenes. In Streifen geschnitten oder zu Schnurwerk gerollt und auf einen Pappkarton oder eine Hartfaserplatte geklebt, entstehen aus Kleidungsstücken oder anderen Stoffen figurative Kompositionen von verblüffender Kraft. Unter Anleitung kann so jede und jeder ein eigenes Kunstwerk schaffen, ohne Vorkenntnisse. Mitzubringen sind alte, bunte T-Shirts oder Sweatshirts, einen stabilen Pappkarton und eine Schere. Der Kurs kostet sieben Euro (Kinder gratis). Weitere Infos und Anmeldung unter (040) 75 20 17-0 oder www.buewi.de.

Grog bit to'n Affwinken

Traditionelles Schlachtfest an der Windmühle Johanna

Fortsetzung von Seite 1

Das Fest beginnt um 12.00 Uhr mit dem traditionellen Schätzen des Schweingewichts, dem „Swien-Schatten“, um 12.45 Uhr folgt die Bekanntgabe des Gewichts und die Preisverteilung an die besten Schätzer. Selbstverständlich wird das Schwein nicht an der Mühle geschlachtet, sondern wird abgehängt und ausgenommen angeliefert und dann auf einer Leiter aufgehängt. Bei dem Tier handelt es sich um ein Bio-Schwein aus kontrollierter artgerechter Haltung. Anschließend beginnt die Zerle-

gung des Schweins mit fachgerechter Erläuterung der Funktionen der Körperteile und mit Hinweisen auf die Verwendung für verschiedenste Speisezubereitungen. Danach gibt es zum Verzehr Schlachtspezialitäten nach traditionellen Rezepten wie zum Beispiel Grieben- und Apfelschmalz, Hamburger Wellfleisch, Leberwurst, Grützwurst mit und ohne Rosinen, Mühlenbrot oder warmen Sauerkohl. Den musikalischen Rahmen bilden die Band Just for Fun (13.00 bis 18.00 Uhr) sowie der Wilhelmsburger Männerchor, der um 13.30 Uhr auftritt.

Tapas Mixtas

■ (au) WILHELMSBURG. Für das Seminar „Spanisch sprechen und kochen“ am Samstag, 13. November, im Bürgerhaus Wilhelmsburg, Mengestraße 20, sind noch Plätze frei. Unter der Leitung von Daniel Sepulveda werden in lockerer Runde einige spanische Tapas zubereitet und diese dann in gemütlicher Atmosphäre zusammen genossen. Die Tapas-Bar ist der ideale Ort für einen leckeren Imbiss. Luftgetrockneter Serranoschinken, Käse, Meeresfrüchte, frittierte Fische, Oliven in Knoblauch und vieles mehr gehört zu den typischen Spezialitäten Spaniens. Das Seminar findet in der Zeit von 10.00 bis 14.00 Uhr statt und kostet 15 Euro (zzgl. 15 Euro für Lebensmittel). Weitere Informationen und Anmeldung unter www.buewi.de oder (040) 75 20 17-0.

Jüdisches Leben

■ (au) WILHELMSBURG. Unter dem Motto „Jüdisches Leben im Grindelviertel“ bietet Stadtführer Burkhard Kleinke am Samstag, 13. November einen historischen Rundgang durch den Stadtteil Rothenbaum an. Während des Rundgangs informiert Kleinke die Teilnehmer über Deportationen, über die jüdische Schule und neues Leben im Grindelviertel sowie über den Reichssender Hamburg an der Rothenbaumchaussee. Treffpunkte sind am am Fahrkartenaufgang des S-Bahnhof Wilhelmsburg um 13.00 Uhr und am Bahnhof Dammtor am Ausgang zu den Bussen um 13.30 Uhr, wo der Rundgang auch beginnt. Die Kosten für die rund 2-stündige Tour betragen je nach Geldbeutel zwischen 6 und 8 Euro, HVV-Ticket inklusive.

JETZT WIRD'S GEMÜTLICH!

Vormerken!
Freitag, 19. November
LANGE MÄRCHENNACHT
bis 23 Uhr geöffnet!

BELLANDRIS MATTHIES

— Mein Gartencenter —

Windlicht
Glas,
18 x 20 cm

~~7.99~~
Stück
5.-

Kerzentablett
Holz / Birke, ohne Deko und Kerzen

~~10.99~~
Stück
9.99

Weihnachtsstern
13er Topf

TOP-PREIS
1.99

~~3.99~~
Stück

Becher Weihnachtsmann
versch. Motive
16 x 16 cm

~~1.99~~
Stück
0.99

Gaultherie im Stiefel
bepflanzt und dekoriert

~~9.99~~
Stück
5.-

Kissen
40 x 40 cm
versch. Farben und Motive,
mit Reißverschluss und Inlett

~~14.99~~
Stück
10.-

BELLANDRIS MATTHIES · Mein Gartencenter · An der Reitbahn 8 · 21218 Seevetal
Tel. 0 41 05 / 6 10 20 · www.garten-matthies.com · Montag bis Samstag von 9 - 19 Uhr
SONNTAG, 14. + 21.11. mit eingeschränktem VERKAUF von 14 - 17 Uhr geöffnet!

A1 **Seevetal-Hittfeld**
Richtung Hittfeld - an der Ampelkreuzung rechts - Nach 1200 m finden Sie uns.

A7 **Seevetal-Fleestedt**
Richtung Hittfeld / Gewerbegebiet - an der Ampelkreuzung links - Nach 1200 m finden Sie uns.

A250 **Seevetal-Maschen**
Richtung Hittfeld / Gewerbegebiet - dort hinter der Autobahnbrücke links. Sie fahren direkt auf uns zu.

Angebote gültig bis Sonntag, 14.11.2010, solange der Vorrat reicht.